



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Schauenberg

Zürich - Glattal

Schuljahr 2019/2020



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Schauenberg	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Lernbegleitung	12
Sonderpädagogische Angebote	14
Beurteilung der Schülerinnen und Schüler	16
Betreuungsangebot	18
Schulführung	20
Qualitätssicherung und -entwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Qualitätsansprüche

Die Schule Schauenberg wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt eine lebendige und wertschätzende Schulgemeinschaft.



Betreuungsangebot

Die Betreuungspersonen fördern die Gemeinschaft, schaffen bedürfnisgerechte Angebote und unterstützen das Lernen der Schülerinnen und Schüler.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist klar strukturiert, anregend und erfolgt in einem lernförderlichen Klima.



Schulführung

Eine wirkungsvolle Führung der Schule im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich ist gewährleistet.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen fördern und begleiten das Lernen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Die Schule arbeitet gezielt und nachhaltig an der Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität.



Sonderpädagogische Angebote

Die Förderangebote sind zielgerichtet und mit dem Regelunterricht abgestimmt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern ausreichend und stellt angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sicher.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Das Schulteam sorgt für eine gemeinsame Beurteilungspraxis und eine vergleichbare Bewertung der Schülerleistungen.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Schauenberg vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

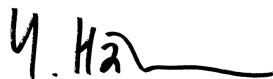
Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung dargestellt, welche im Hinblick auf den Besuch der Schule durchgeführt worden ist.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch der Umgang mit den Evaluationsergebnissen in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Schauenberg und der Schulbehörde Zürich - Glattal für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beitragen, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Yvonne Hänseler, Teamleitung

Zürich, 20. März 2020

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Schauenberg wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Schulteam hat gemeinsame Grundsätze als Basis für ein positives Schulklima erarbeitet. Die Gestaltung einer friedlichen Gemeinschaft gelingt phasenweise. Der Einbezug der Schulkinder ist punktuell gewährleistet.



Betreuungsangebot

Die Betreuungspersonen strukturieren den Tagesablauf sinnvoll und stellen ein auf die Bedürfnisse der verschiedenen Alters- und Interessengruppen angepasstes Angebot bereit. Der Einbezug der Schulkinder ist ausbaufähig.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen pflegen einen wertschätzenden und bestärkenden Umgang mit den Schulkindern. Mit gut strukturierten und abwechslungsreichen Unterrichtssequenzen schaffen sie eine mehrheitlich positive Lernatmosphäre.



Schulführung

Die Schulführung agiert unterstützend und lösungsorientiert. Die Sitzungen sind effizient organisiert, ein funktionierender Schulbetrieb ist sichergestellt. Die pädagogische Steuerung erfolgt initiativ jedoch wenig nachhaltig.



Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler aufmerksam und ermöglichen selbständiges Arbeiten. Die eingesetzten Lernangebote berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen der Schulkinder nur teilweise gezielt.



Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Schulteam bearbeitet engagiert relevante pädagogische Themen. Deren Planung und Umsetzung erfolgt nur ansatzweise systematisch. Die institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung ist wenig etabliert.



Sonderpädagogische Angebote

Die Lehr- und Fachpersonen sorgen dafür, dass sonderpädagogische Förderinhalte gut auf den Klassenunterricht abgestimmt sind. Die Elemente des Förderplanungszyklus werden nur partiell systematisch eingesetzt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Mit grossem Engagement unterstützt das Schulteam die Schulkinder und deren Familien. Die Information auf Schul-, Unterrichts- und Betreuungsebene erfolgt angemessen, die Mitwirkung der Eltern ist gewährleistet.



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler orientiert sich grösstenteils an transparenten Lernzielen. Verbindliche Absprachen zur Beurteilungspraxis sowie förderorientierte Elemente sind wenig etabliert.

Kurzporträt der Schule Schauenberg

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	6	111
Unterstufe	7	148
Mittelstufe	6	120
Der Schulleitung unterstellte Mitarbeitende	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	31	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	12	
Betreuungspersonen	32	
Schulsozialarbeiter/-innen	1	
Klassenassistenten	5	
Weitere: Zivildienstleistende	1	

Die zum Schulkreis Glattal gehörende Primarschule Schauenberg liegt am Fusse des Höngherbergs, unterhalb der ETH Zürich in Zürich Affoltern. Die Schule hat per Schuljahr 2019/20 ein neues Schulhaus bezogen, das grosszügige Räumlichkeiten und einen ansprechenden Aussenbereich für den Tagesschulbetrieb bietet. Ausserdem gibt es einen Schulgarten.

Während des Schulhausneubaus wurden Unterricht und Betreuung in den Pavillon Ruggächer verlagert, der Transport der Schulkinder bedurfte einer grossen Organisation. An diesem Standort führte die Schule einen an die örtlichen Voraussetzungen angepassten Schulbetrieb. Seit dem Bezug des Neubaus findet die Betreuung hauptsächlich im neuen Schulhaus statt. Zusätzlich bieten die Standorte Glaubten I und II Mittag- sowie Abendbetreuung und Glaubten III Morgenbetreuung für Kindergartenkinder an. Das schulische Angebot wird ergänzt durch «Bibi-plus» sowie Sport- und Freizeitkurse.

An der Tagesschule Schauenberg werden rund 375 Schülerinnen und Schüler in 13 Primarschulklassen unterrichtet. Zwei Kindergärten sind im Schulhaus integriert, zudem gehören die Kindergärten Bergacker 1 und 2 in unmittelbarer Nähe des Schulhauses sowie die Kindergärten Obsthalden und Glaubten, die etwas weiter entfernt liegen, zur Schule. Die Schule wird von zwei Schulleitungspersonen mit einem Pensum von insgesamt 165 % und einer Leitung Betreuung mit einem Pensum von 100 % geführt. Das Schulsekretariat unterstützt die Schulleitung in organisatorischen Belangen. Die Schulleitung ist über die Schulleitungskonferenz mit den anderen Führungspersonen des Schulkreises vernetzt. Die Kreisschulbehörde Glattal steuert die Schul- und Unterrichtsentwicklung aller Schulen des Schulkreises z. B. in den Bereichen «neue Autorität», «SOL-Selbstorganisiertes Lernen» und «Einführung des Lehrplan 21». Die Tagesschule Schauenberg ist seit 2006 eine QUIMS Schule (Qualität in multikulturellen Schulen) und ausserdem Teil des Netzwerks «Gesunde Schule». Als Mitwirkende des Projekts «Zaungäste» holt sich das Schulteam qualifizierte Rückmeldungen von anderen Schulen zu ihrer Arbeit ein.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Schauenberg dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	09.07.2019
Einreichen des Portfolios durch die Schule	25.11.2019
Evaluationsbesuch	24.02.2020 bis 26.02.2020
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	11.03.2020

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 21.10.2019 und 16.12.2019 statt.

Rücklauf Klassenlehrpersonen Kindergarten und Primarstufe	89%
Rücklauf weitere Lehrpersonen	76%
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	69%
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	88%

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P 40 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer 40).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Auf Wunsch der Schule wurden im Rahmen der Fragebogenerhebung zusätzliche Fragen zum Betreuungsangebot gestellt. Die Ergebnisse dieser Zusatzbefragung wurden als Arbeitspapier der Schulführung abgegeben.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Selbstbeurteilung der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

18	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Interviews

5	Interviews mit insgesamt	19	Schülerinnen und Schülern
5	Interviews mit insgesamt	17	Lehrpersonen
2	Interviews mit insgesamt	6	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	1	Schulleiterin
1	Interview mit	1	Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	8	Eltern
1	Interviews mit	1	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Schulteam hat gemeinsame Grundsätze als Basis für ein positives Schulklima erarbeitet. Die Gestaltung einer friedlichen Gemeinschaft gelingt phasenweise. Der Einbezug der Schulkinder ist punktuell gewährleistet.



- » Der «Kodex Tagesschule Schauenberg» gibt eine gemeinsame Grundhaltung vor. Dieser ist im Alltag präsent und allen bekannt. Die Reaktion auf Regelübertretungen erfolgt situativ und individuell.
- » Die Schule führt wiederholt klassenübergreifende Aktivitäten durch. Am Kodexmorgen bearbeiten die Schulkinder in altersdurchmischten Gruppen Aspekte des Zusammenlebens, was zur Stärkung der Gemeinschaft beiträgt. Hier arbeiten Lehr- und Betreuungspersonen erfolgreich zusammen. Insgesamt ist die interdisziplinäre Kooperation im Zusammenhang mit der Förderung der Schulgemeinschaft ausbaufähig.
- » Die meisten Schulkinder fühlen sich wohl, jedoch ist das Klima an der Schule phasenweise durch Konflikte und herausforderndes Verhalten belastet.
- » Im Schülerparlament diskutieren die Schulkinder Themen des Zusammenlebens und organisieren Aktivitäten. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von den Lehr- und Betreuungspersonen mehrheitlich ernst genommen. Peacemaker sind eingeführt, die Umsetzung gelingt teilweise.



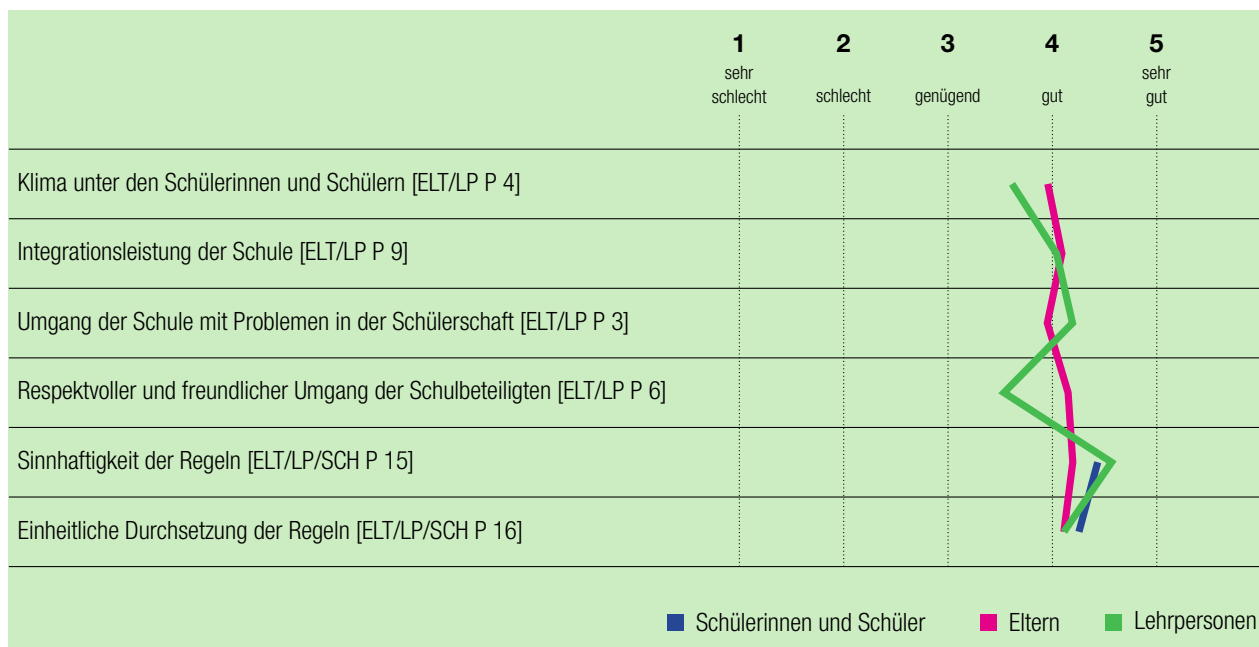
Der «Kodex der Tagesschule Schauenberg» formuliert Grundsätze zum Umgang untereinander, mit Materialien und der Natur. Diese sind allen Beteiligten sehr präsent, das entsprechende Poster in den Räumlichkeiten der Schule vielerorts anzutreffen. Das Team hat ausserdem Methoden zur Umsetzung vereinbart. Der Kodex schafft eine tragfähige Basis für eine wertschätzende Gemeinschaft und stärkt das Team in seiner gemeinsamen Haltung. Der Umgang mit Regelverstössen erfolgt individuell. In der Betreuung sind Regeln für den Mittagstisch formuliert, das Betreuungsteam diskutiert den Umgang mit schwerwiegenden Verstössen teilweise in Teamsitzungen. Obwohl der Ansatz der «Neue Autorität» bekannt ist, sind die einzelnen Aspekte davon im Handeln des Schulteams nur punktuell erkennbar.

Am Kodexmorgen bearbeiten jeweils altersdurchmischte Gruppen einen Aspekt des Kodex. Der Morgen wird von Lehr- und Betreuungspersonen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Über das Schuljahr verteilt finden weitere Anlässe statt, wie beispielsweise die Begrüssung- und Verabschiedung oder Sportanlässe wie der «Bärenlauf». Die Lehrpersonen stärken den Zusammenhalt ausserdem durch Projekte wie beispielsweise Götti-Gotti-Klassen sowie im klassenübergreifenden Atelierunterricht. Die Fachperson für Schulsozialarbeit führt präventiv oder bei Bedarf Klasseninterventionen zur Stärkung der Sozialkompetenz oder des Klimas durch.

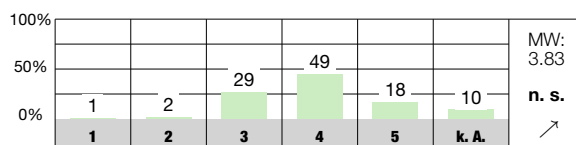
Die meisten Schulkinder fühlen sich an der Schule wohl. Das Klima beurteilen jedoch alle schriftlich Befragten eher kritisch: Nur die Hälfte der Mittelstufenschülerinnen

und -schüler gibt an, dass der Umgang untereinander freundlich ist (SCH P 5). In den Interviews wird deutlich, dass es phasenweise sowohl körperliche wie auch verbale Auseinandersetzungen gibt. Einzelne geben an, in gewissen Situationen Angst zu haben: Wiederholt fühlen sich die kleineren Schulkinder von den Grösseren unfair behandelt, was sich beispielsweise bei Streitigkeiten auf dem Fussballplatz zeigt. Hier sind Interventionen der Lehrpersonen wenig nachhaltig. Streitigkeiten entstehen oft dort, wo die Erwachsenen wenig präsent sind. Im neuen Schulhaus hat sich die Situation jedoch aufgrund der grosszügigen Räumlichkeiten etwas beruhigt.

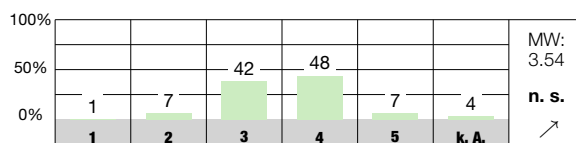
Schulkinder ab der dritten Klasse bilden das Schülerparlament. Das Betreuungsteam ist im Schülerrat nicht involviert, Rückmeldungen der Schulkinder zur Befindlichkeit in der Betreuung werden jedoch aufgenommen. Die Vernetzung mit den Klassenräten ist gut gewährleistet. Ein aktualisiertes Konzept liegt nicht vor. Anfänglich hat sich das Schülerparlament schwerpunktmässig mit sozialen Themen beschäftigt. Jetzt sind die Delegierten punktuell in die Gestaltung der Schulgemeinschaft eingebunden. Das Geschehen an der Schule dokumentieren sie mit einer sorgfältig gestalteten Wandzeitung. Anliegen und Ideen der einzelnen Schulkinder werden von den Betreuungs- und Lehrpersonen sowie den Leitungspersonen ernst genommen. Peacemaker übernehmen Mitverantwortung für die Pausenaufsicht. Deren Rolle ist aber sowohl für diese Schulkinder selbst, wie auch für die anderen herausfordernd und trägt nicht immer zu einem friedlichen Miteinander bei.



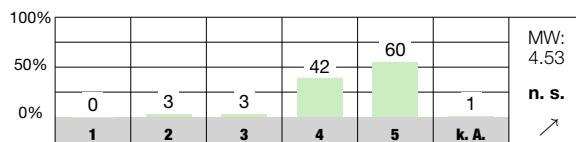
Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne. [SCH P 10]



Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. [SCH P 5]



Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P 11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen pflegen einen wertschätzenden und bestärkenden Umgang mit den Schulkindern. Mit gut strukturierten und abwechslungsreichen Unterrichtssequenzen schaffen sie eine mehrheitlich positive Lernatmosphäre.



- » Der Umgang zwischen den Lehrpersonen und Schulkindern ist meist freundlich und respektvoll. Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler im Unterricht aufmerksam und anerkennen gutes Arbeiten lobend und ermutigend.
- » Den meisten Lehrpersonen gelingt es, durch sinnvoll aufeinander abgestimmte Unterrichtseinheiten, ein zielgerichtetes Lernen zu ermöglichen. Rhythmisierte Abläufe und anregend gestaltete Lektionen begünstigen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Lernziele sind implizit klar, nur einige Lehrpersonen nutzen diese explizit zur Orientierung.
- » Ein grosser Teil der Lehrpersonen interveniert bei Störungen konsequent und schafft durch eine klare Klassenführung und aufmerksames Begleiten eine ruhige Lernatmosphäre. Der Umgang mit herausforderndem Verhalten gelingt unterschiedlich gut. In allen Klassen gibt es institutionalisierte Gefässe, um die Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen und schwierige Situationen zu klären.

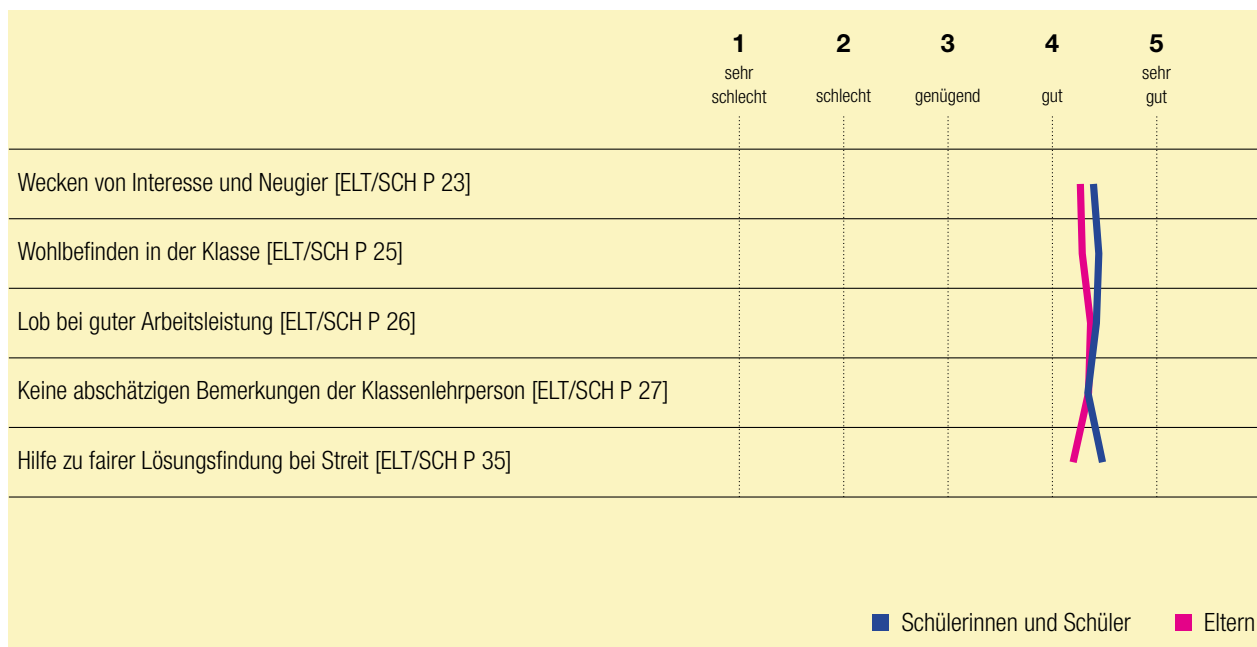


Die meisten Unterrichtsstunden sind geprägt von einem wertschätzenden und respektvollen Miteinander. Obwohl die Lehrpersonen verschiedentlich mit herausforderndem Verhalten im Unterricht konfrontiert sind, sorgen fast alle dafür, dass einzelne Schülerinnen und Schüler nicht ausgegrenzt werden und unterstützen sie darin, bei Streit faire Lösungen zu finden. Vielen Lehrpersonen gelingt es, eine gute Beziehung zu den Schulkindern aufzubauen. Sie gehen geduldig auf Fragen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ein und loben diese für geleistete Arbeiten. Dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung. Die meisten Schul kinder der Mittelstufe bewerten die Aussagen im Bereich Umgang, Klima und Interaktion als gut oder sehr gut erfüllt. Die Mittelwerte liegen mehrheitlich über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen und fallen verglichen mit der letzten externen Evaluation gross teils positiver aus (z. B. SCH P 34).

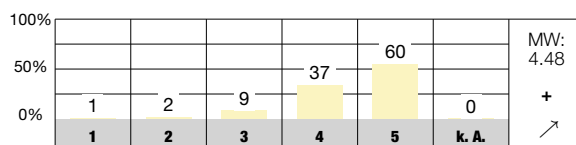
Die Mehrheit der Lehrpersonen informiert zu Beginn der Lektion über den geplanten Ablauf, oftmals mittels visueller Halbtages- oder Tagesübersichten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf organisatorischen und inhaltlichen Angaben. Nur ein kleiner Teil der Lehrpersonen thematisiert im beobachteten Unterricht die dazugehörigen Lernziele ausdrücklich. Unklar bleibt, wie systematisch die Lehrpersonen im Unterricht auf den Zielerreichungsgrad Bezug nehmen. In den meisten Lektionen ist die Strukturierung gut: Die Lernschritte bauen stimmig aufeinander auf, und die Arbeits-

anweisungen der Lehrpersonen sind altersadäquat formuliert. Abläufe, wie der morgendliche Einstieg oder das Arbeiten mit Wochenplänen, sind in vielen Klassen gut eingespielt und begünstigen einen reibungsarmen Unterrichtsablauf. Aufnahme- und Aktivitätsphasen stehen in den meisten besuchten Lektionen in einem guten Verhältnis und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Lernstoff. In einzelnen Klassen dauern Sequenzen im Plenum eher lange oder weisen einen hohen Sprechanteil der Lehrperson auf. Bei der Stillarbeit kann es zu Wartezeiten kommen, weil Anweisungen der Lehrpersonen nur schrittweise erfolgen.

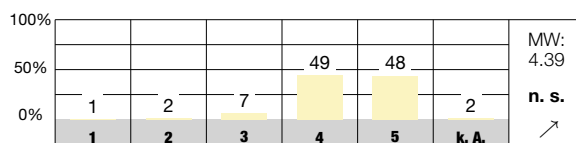
Einigen Lehrpersonen gelingt es vorbildlich, mittels kurzer Hinweise auf gemeinsame Abmachungen, eine ruhige Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Viele legen Wert auf klare Regeln mit Bezug auf den übergeordneten Kodex. Auf grössere Störungen reagieren die Lehrpersonen unterschiedlich kompetent. Ein Grossteil von ihnen greift Regelverstösse zeitnah und konsequent auf. Einzelne Lehrpersonen übersehen teilweise Anzeichen von Unruhe oder entgegen Übertretungen mit einem wenig zielführenden Handlungsrepertoire. In verschiedenen Klassen sind individuelle Belohnungssysteme, mit denen erwünschtes Verhalten verstärkt wird, eingerichtet. Regelmässige Klassengespräche, häufig in Form eines Klassenrates, bieten Gelegenheit, Anliegen der Schülerinnen und Schüler oder Konfliktsituationen zu besprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.



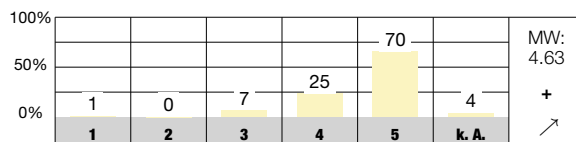
Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. [SCH P 35]



Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich. [SCH P 22]



Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. [SCH P 37]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Lernbegleitung



Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler aufmerksam und ermöglichen selbständiges Arbeiten. Die eingesetzten Lernangebote berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen der Schulkinder nur teilweise gezielt.



- » Die meisten Lehrpersonen bieten während Arbeitsphasen angemessene Hilfestellung. Einige von ihnen motivieren die Schülerinnen und Schüler sich regelmässig gegenseitig zu unterstützen.
- » Die Mehrheit der Lehrpersonen schafft Lernsituationen, in denen sie den Schülerinnen und Schülern selbständiges Lernen ermöglichen und leiten sie an, ihre Arbeit gut zu planen. Sie unterstützen die Schulkinder darin zu reflektieren und fördern überfachliche Kompetenzen situativ.
- » Die Lehrpersonen bieten den Schulkindern ein angemessenes Angebot an differenzierenden Arbeits- und Übungsmöglichkeiten. Die auf den Lernstand abgestimmte Zuteilung der Aufgabenstellungen mit verschiedenem Schwierigkeitsgrad erfolgt wenig konsequent.
- » Der Schulkreis hat die Meilensteine der Stufenübertritte verbindlich geregelt. Der Austausch zwischen abgebenden und aufnehmenden Lehrpersonen erfolgt bilateral.



Viele Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess aufmerksam. Sie zirkulieren während Stillarbeitsphasen im Klassenzimmer und nutzen diese, um die Schulkinder bei Unsicherheiten einzeln oder in Kleingruppen zu beraten. Die gezielte, lernprozessbegleitende Unterstützung ist in Teamteaching-Lektionen teilweise beobachtbar. Viele Lehrpersonen fördern die Hilfsbereitschaft unter den Schülerinnen und Schülern durch Anregung zur gegenseitigen Unterstützung. Etablierte Helfersysteme kommen im beobachteten Unterricht wenig systematisch zum Einsatz.

Die Lehrpersonen gestalten unterschiedliche Unterrichtssequenzen, die den Schülerinnen und Schülern das selbständige Lernen ermöglichen. Einige von ihnen arbeiten mit Wochenaufgaben (Arbeitspässe, Wochenpläne, etc.) und auf der Mittelstufe können die Schulkinder an einem Nachmittag aus einer Auswahl an «Atelier»-Angeboten wählen. Mit der Selbstlernzeit (SeLZ) stellt die Schule den Schülerinnen und Schülern ein Gefäss zur bedürfnisorientierten Auseinandersetzung mit dem Lernstoff bereit. Für diese Stunden müssen die Eltern ihre Kinder zusätzlich anmelden. Instrumente zur Reflexion des eigenen Lernens und der eigenen Leistung kommen nur punktuell zum Einsatz, beispielsweise in Form von Lerntagebücher.

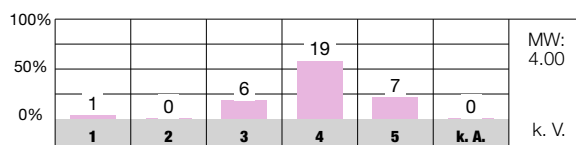
Die Lehrpersonen gestalten Lernangebote, die den individuellen Voraussetzungen der Schulkinder teilweise Rech-

nung tragen. Viele differenzieren insbesondere hinsichtlich des Arbeitstempos und setzen dafür Instrumente wie Mathepläne, Projekt- oder Postenarbeiten ein. Die Wochenpläne unterscheiden oft zwischen grundlegenden und erweiterten Aufgaben, leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler können aber oftmals erst nach dem Abarbeiten der Basisaufgaben die Zusatzaufgaben in Angriff nehmen. Die meisten Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sind der Meinung, dass ihre Lehrperson den schnelleren Schülerinnen und Schüler oft schwierigere Aufgaben geben (SCH P 40). Im beobachteten Unterricht und in den aufgelegten Unterlagen finden sich entsprechende Hinweise nur partiell. Eine Mehrheit der Lehrpersonen nutzt die Niveaudifferenzierung der Lehrmittel, offene Aufgabenstellungen oder gezielte Gruppenzuweisungen (z. B. in der Auffangzeit des Kindergartens).

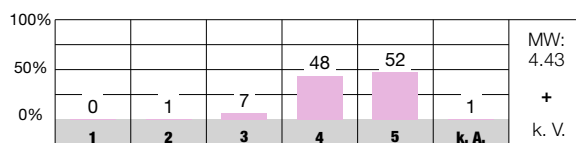
Die Stufenübergänge sind auf Ebene Schulkreis geregelt. An einem gemeinsam durchgeführten «Wellentag» vor den Sommerferien lernen die Schulkinder ihre zukünftige Klasse und die neuen Lehrpersonen kennen. Abgebende und aufnehmende Lehrpersonen informieren sich frühzeitig und stehen in gutem Kontakt. Im Vergleich zu den Lehrpersonen schätzen die schriftlich befragten Eltern die Vorbereitung ihrer Kinder auf die nächste Klasse oder Stufe kritischer ein. Der Mittelwert der schriftlich befragten Erziehungsberechtigten liegt diesbezüglich unter dem kantonalen Durchschnitt (ELT P 52).



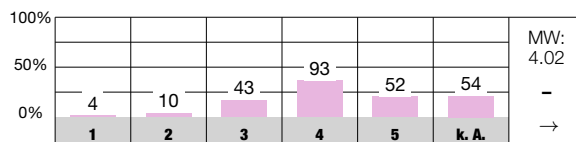
Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können. [LP P 47]



Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P 48]



Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor. [ELT P 52]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Sonderpädagogische Angebote



Die Lehr- und Fachpersonen sorgen dafür, dass sonderpädagogische Förderinhalte gut auf den Klassenunterricht abgestimmt sind. Die Elemente des Förderplanungszyklus werden nur partiell systematisch eingesetzt.



- » Die Lerninhalte für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf orientieren sich grösstenteils an den Themen des Regelklassenunterrichts. Die Koordination der Förderung von Schulkindern mit «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ) ist ausbaufähig, sie findet oft räumlich separiert und nur teilweise abgestimmt auf die Inhalte des Klassenunterrichts statt.
- » Die zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler notwendigen Absprachen zwischen Klassenlehr- und Fachpersonen finden häufig bilateral und situativ statt, teilweise auch in fixen Gefässen. Zeitfenster für die Fachberatung sind vorhanden.
- » Die sonderpädagogische Förderung orientiert sich grob an einem Planungszyklus. Teilweise ist die Dokumentation jedoch lückenhaft und grundsätzlich stark von den Fachpersonen abhängig. Es ist unklar, wie zielorientiert die Förderung erfolgt.



Die einzelnen Fachpersonen organisieren die sonderpädagogische Förderung weitgehend individuell. Der Förderunterricht erfolgt nahe an den Lerninhalten der Regelklasse und oftmals integrativ. Der DaZ Unterricht findet auf allen Stufen fast ausschliesslich separat und teilweise ohne Bezug zum Stoff der Regelklasse statt. In einigen Klassen nutzt die Schule Ressourcen der individuellen sonderpädagogischen Förderung, um durch zwei Lehrpersonen herausfordernde Klassensituationen zu beruhigen. Es ist unklar, ob hier die gezielte Förderung der Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Vordergrund steht. Zur Entlastung einzelner Klassen und Lehrpersonen hat die Schule das Pilotprojekt «Schulinsel» entwickelt. Dessen Umsetzung ist nicht abschliessend geklärt. Einige Schulkinder der 4. Klassen können im Rahmen der Begabungsförderung während jeweils zwei Wochenlektionen an speziellen Projekten teilnehmen.

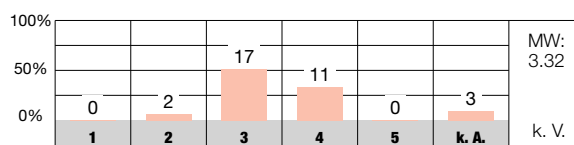
Die Zusammenarbeit zwischen Klassenlehr- und Fachpersonen ist grundsätzlich konstruktiv und für die Beteiligten oft zufriedenstellend. Viele Lehrpersonen pflegen einen regelmässigen Austausch und planen den Unterricht teilweise gemeinsam. Verbindliche Abmachungen zur Nutzung von Instrumenten (z. B. Formulare zur Dokumentation der Lernfortschritte) sind kaum vorhanden. Die institutionalisierte Fachberatung bietet eine individuelle und niederschwellige Unterstützung durch ausgebildete schulische Heilpädagoginnen für die Lehrpersonen und Fachpersonen ohne

sonderpädagogische Ausbildung an. Wie präsent dieses Angebot bei den Lehrpersonen ist und wie häufig sie es nutzen bleibt unklar.

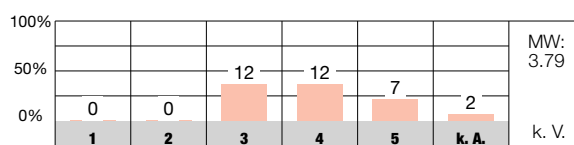
Ein umfassendes Konzept für die Förderpraxis der Schule ist in Bearbeitung. Eine einheitliche Systematik bei der Förderplanung ist an der Schule kaum erkennbar, und die zielgerichtete und effektive Unterstützung der Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ist wenig gewährleistet. Schulische Standortgespräche (SSG) zur Zuweisung zu sonderpädagogischen Massnahmen werden bei Therapien und für Schulkinder mit «integrierter Sonderschulung in der Verantwortung der Regelklasse» (ISR) regelmässig, für Schülerinnen und Schüler mit «integrativer Förderung» (IF) und DaZ partiell durchgeführt. Die Kurzprotokolle sind von unterschiedlicher Qualität. In den gesichteten Beispielen ist eine Trennung von Zielen und Massnahmen kaum zu erkennen. Eine generelle Aussage ist aufgrund der geringen Anzahl an vorgelegten Dokumenten schwierig. Förderpläne sind für ISR Schulkinder vorhanden und von guter Qualität. Für IF und DaZ erstellen die Fachpersonen selten Förderpläne. Die Zuweisung zu den Massnahmen erfolgt mehrheitlich aufgrund von Beobachtungen der Lehrpersonen und Fachpersonen. Für die Planung der sprachlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler arbeiten die Fachpersonen mit «Sprachgewandt». Die Zugangskriterien für die Förderlektionen in der Begabungsförderung sind wenig transparent.



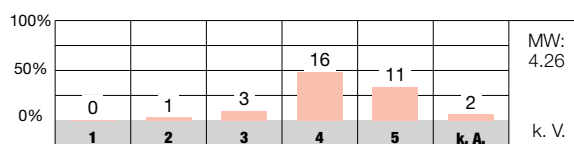
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P 61]



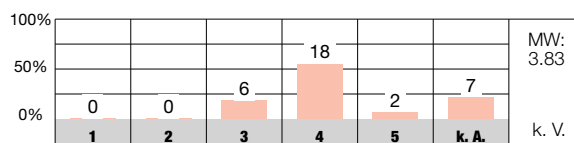
Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. [LP P 62]



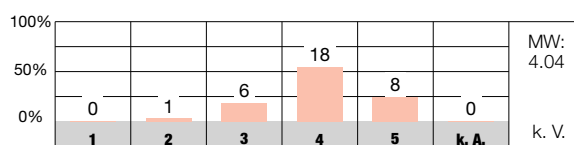
Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P 63]



Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt. [LP P 64]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P 65]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Beurteilung der Schülerinnen und Schüler



Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler orientiert sich grösstenteils an transparenten Lernzielen. Verbindliche Absprachen zur Beurteilungspraxis sowie förderorientierte Elemente sind wenig etabliert.



- » Das Schulteam benutzt in der Regel Kriterien zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler. Ein Austausch betreffend einer gemeinsamen Beurteilungspraxis findet zuweilen innerhalb der pädagogischen Teams (PTs) oder bilateral statt, gesamtschulische Vereinbarungen zur Beurteilungspraxis liegen kaum vor.
- » Die meisten Eltern und Schulkinder schätzen die Beurteilung als fair und nachvollziehbar ein. Der Einsatz förderorientierter Beurteilungsformen ist stark lehrpersonenabhängig, insgesamt aber wenig ausgeprägt.
- » Eine vergleichbare Leistungseinschätzung ist an der Schule nur in Ansätzen erkennbar. Die Durchführung vergleichender Leistungstests ist kein regelmässiges, verbindliches Thema.

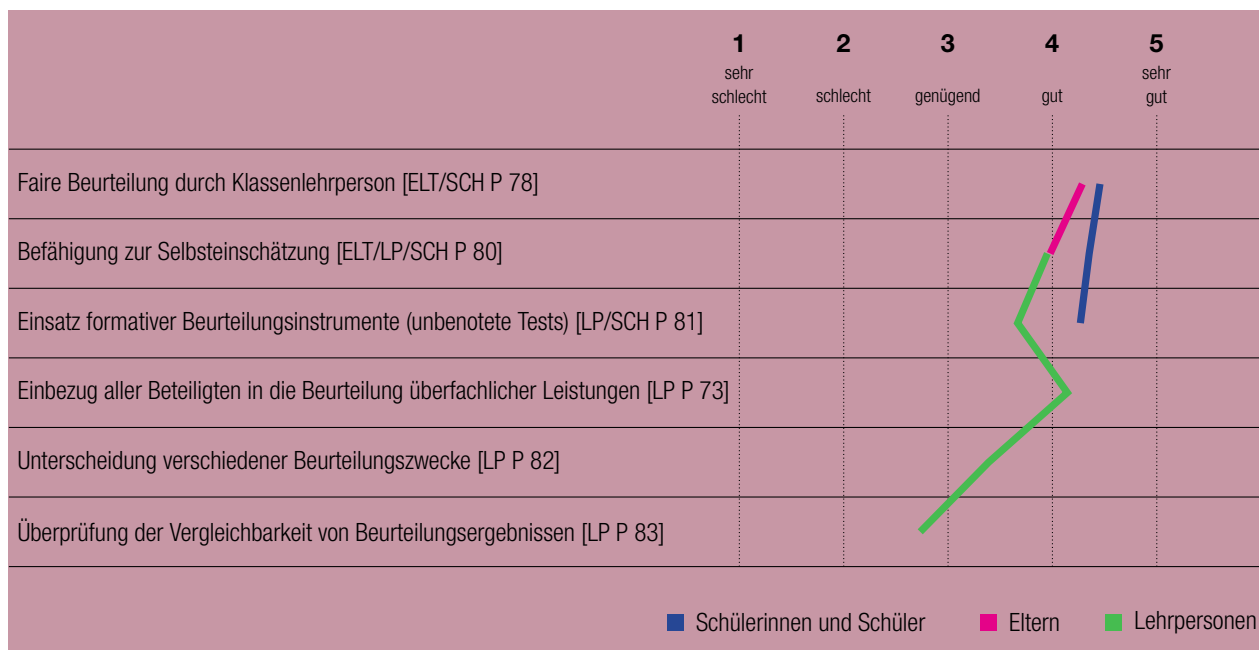


Die Beurteilung an der Schule erfolgt weitgehend individuell, orientiert sich jedoch oft an inhaltlichen Kriterien. Beispielsweise setzen Lehrpersonen verschiedentlich Kriterienraster ein. Fast alle Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern die Lernziele für summative Lernkontrollen vorgängig bekannt. Einige informieren zusätzlich über Grund- und erweiterte Anforderungen und stellen den Schülerinnen und Schülern entsprechendes Übungsmaterial zur Verfügung, in einigen Klassen werden Probetests durchgeführt. Die meisten Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe fühlen sich von der Klassenlehrperson gut oder sehr gut darüber informiert, wie diese eine Prüfung bewertet. Die schriftlich befragten Lehrpersonen bewerten die entsprechende Aussage deutlich kritischer (SCH/LP P 71). Zur Beurteilung tauschen sich die Klassenlehrpersonen hauptsächlich bilateral und punktuell in den PTs aus. Einzelne Lehrpersonen verfassen gemeinsame Lernkontrollen und diskutieren deren Ergebnisse. Schriftlich festgehaltene Abmachungen fehlen weitgehend.

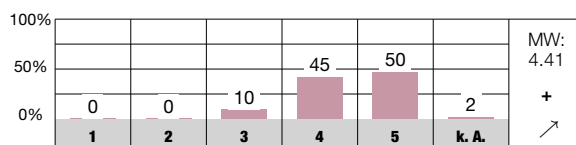
In einigen Klassen können die Schulkinder ihre Kompetenzen und Leistungen punktuell selbst einschätzen (z. B.

mittels Lerntagebücher). Differenzierte und förderorientierte Rückmeldungen der Lehrpersonen fliessen in den eingesehenen Unterlagen nur selten als Kommentare zu Prüfungsergebnissen mit ein. Weitere Formen der formativen Beurteilung sind wenig dokumentiert und kommen allenfalls partiell zum Einsatz. Ein Grossteil der Eltern erhalten die Prüfungen zur Einsicht. Darüber hinaus informieren viele Lehrpersonen die Schulkinder und Eltern, in persönlichen Gesprächen vor dem Zeugnis, nachvollziehbar zur Beurteilung. Die meisten Lehrpersonen erfassen und dokumentieren die überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich und teilweise mit gemeinsamen Beurteilungsbögen. Klassen- und Fachlehrpersonen treffen diesbezüglich Absprachen.

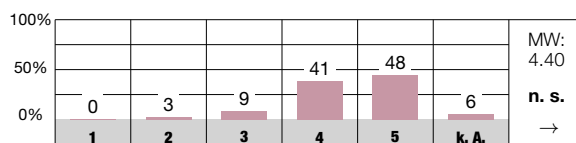
Einzelne Klassenlehrpersonen sprechen sich über Beurteilungskriterien ab, um ihre Einschätzungen abzugleichen. Dem systematischen Einsatz von standardisierten Vergleichstests wird aber noch wenig Beachtung geschenkt. Die entsprechenden Items der schriftlichen Lehrpersonenbefragung weisen eine tiefe Zustimmung aus (z. B. LP 84).



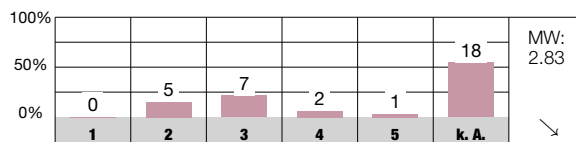
Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet. [SCH P 71]



Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. [SCH P 76]



Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch. [LP P 84]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Die Betreuungspersonen strukturieren den Tagesablauf sinnvoll und stellen ein auf die Bedürfnisse der verschiedenen Alters- und Interessengruppen angepasstes Angebot bereit. Der Einbezug der Schulkinder ist ausbaufähig.



- » Der Betreuungsalltag ist sinnvoll organisiert, bietet den Schulkindern einen guten Orientierungsrahmen und stabile Beziehungen. Die Regeln sind implizit klar, sind jedoch kaum visualisiert. Die meisten Schulkinder fühlen sich wohl, Massnahmen zur gezielten Gemeinschaftsförderung sind wenig erkennbar.
- » Die Tagesschule bietet den Schulkindern ein vielfältiges, auf die Bedürfnisse und Interessen angepasstes Angebot an Spiel und Beschäftigungsmöglichkeiten. Zeiten für die Erledigung von Schulaufgaben sind reserviert. Die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung verlaufen grundsätzlich fließend. Es steht jedoch wenig Zeit für eine Pause zur Verfügung, was teilweise zu Unruhe führt.
- » Punktuell sind Schülerinnen und Schüler in den Tagesablauf einbezogen, das Delegieren von altersentsprechenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten an Schulkinder im Betreuungsalltag kann weiter ausgebaut werden.



Die Schule ist Anfang dieses Schuljahres in ein neues Gebäude umgezogen. Im «Umsetzungskonzept Tagesschule Schauenberg» sind unter anderem Rahmenbedingungen des Betreuungsbetriebs ausführlich dokumentiert. Der Betreuungsalltag ist gut organisiert, die Abläufe sind bekannt. Eine Zentrale bietet eine gute Übersicht über die verschiedenen Angebote und wo sich welches Schulkind aufhält.

Die personelle Organisation stellt eine Konstanz für die Schulkinder sicher: Die Betreuungspersonen sind einzelnen Gruppen zugeteilt und teilweise auch auf Ausflügen der entsprechenden Klasse dabei. Einige Lehrpersonen essen am Mittag mit ihren Schülerinnen und Schülern. In den beobachteten Sequenzen pflegen die Betreuungspersonen einem wertschätzenden Umgang und sind mit den Schulkindern im Gespräch. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich in der Betreuung grösstenteils wohl. In den Interviews ist verschiedentlich die Rede von respektlosem Verhalten einzelner. Vielfach bilden sich fixe Gruppen. Die Betreuungsverantwortlichen fördern eine gezielte Durchmischung selten, eine aktive Gemeinschaftsförderung findet vorwiegend während dem «Ferienhort» statt. Es sind, neben dem Kodex, der in der gesamten Schule gilt, auch spezifische Regeln für die Betreuung definiert. Diese scheinen den Schülerinnen und Schülern klar, in den Räumlichkeiten sind sie jedoch kaum visualisiert. Die Mitarbeitenden der Betreuung legen Wert auf logische Konsequenzen bei Regelverstößen.

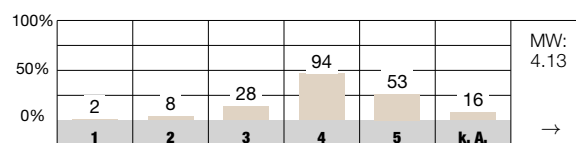
Der Tagesablauf ist sinnvoll strukturiert und rhythmisiert, es gibt geführte und freie Aktivitäten: Den Schulkindern

steht eine breite Palette zur Beschäftigung in verschiedenen, passend gestalteten Räumlichkeiten und den Aussenanlagen zur Auswahl. Die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten werden sehr geschätzt. Es gibt ein Zeitfenster für die selbständige Arbeit an Themen aus dem Unterricht unter der Anleitung einer Lehrperson (SeLZ). Es ist den Schülerinnen und Schülern freigestellt, dieses Angebot, welches noch in Entwicklung begriffen ist, zu nutzen. Es hat auch Rückzugsorte die von den Kindern freiwillig aufgesucht werden können. Eine Verpflichtung dazu gibt es für die Schulkinder nicht, was von einzelnen Eltern bedauert wird. Für Kindergartenkinder stehen eigene Räumlichkeiten zur Verfügung, der Tagesablauf ist auf deren Bedürfnissen angepasst und umfasst eine Ruhephase nach dem Mittagessen. Der Übergang zwischen Unterricht und Betreuung ist geklärt, verläuft jedoch manchmal unruhig. Gezielte Bewegungs- oder Ruhephasen während den Übergängen werden weder in der Unterrichts- noch in der Betreuungsstruktur konsequent berücksichtigt.

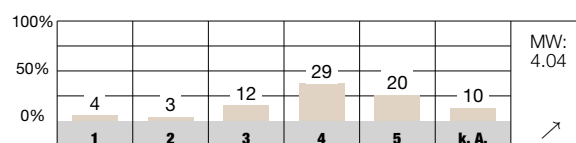
Punktuell helfen die Schulkinder im Alltag mit, indem sie beispielsweise das Nachschöpfen organisieren oder sich in der Zentrale an der Organisation beteiligen. Die Betreuungspersonen binden grössere Schulkinder in die Begleitung der Kindergartenkinder ein, was den Schulkindern sehr gefällt. In den beobachteten Sequenzen werden den Schülerinnen und Schülern teilweise Arbeiten abgenommen, die sie auch selber erledigen könnten. Situativ können die Schulkinder ihre Anliegen einbringen.



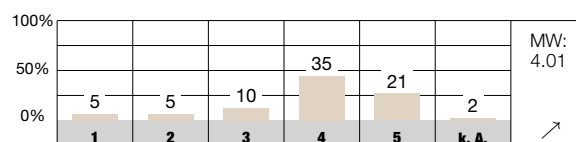
Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P 1108]



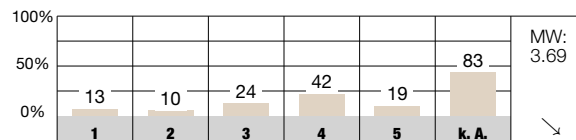
Bei uns in der Betreuung gibt es keine Aussenseiter. [SCH P 1120]



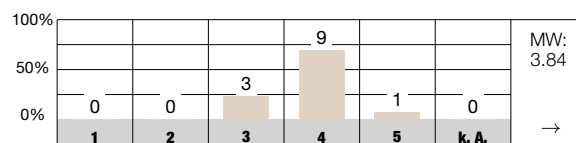
Wenn wir Kinder ein Anliegen haben oder eine Idee einbringen, wird das von den Betreuerinnen und Betreuern ernst genommen. [SCH P 1117]



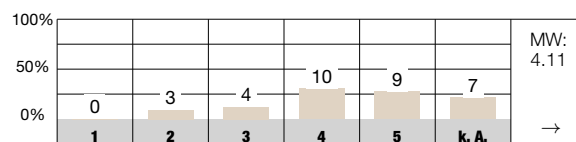
In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass die Hausaufgaben erledigt werden können. [ELT P 1111]



Basierend auf Gesprächen mit der zuständigen Lehrperson bieten die Betreuungspersonen für einzelne Kinder besondere Unterstützung an (z.B. laut vorlesen lassen oder kleines Einmaleins einüben). [BETREU-UNG 1102]



Basierend auf Gesprächen mit der zuständigen Lehrperson bieten die Betreuungspersonen für einzelne Kinder besondere Unterstützung an (z.B. laut vorlesen lassen oder kleines Einmaleins einüben). [LP P 1102]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Schulführung agiert unterstützend und lösungsorientiert. Die Sitzungen sind effizient organisiert, ein funktionierender Schulbetrieb ist sichergestellt. Die pädagogische Steuerung erfolgt initiativ jedoch wenig nachhaltig.



- » Die Schulleitung und Leitung Betreuung unterstützen die Mitarbeitenden engagiert. Eine gemeinsame Ausrichtung ist für das Team noch wenig erkennbar, die Präsenz der Schulleitung im Betreuungsbereich ist ausbaubar. Instrumente für die personelle Führung sind vorhanden, werden jedoch nur partiell eingesetzt.
- » Die Schulführung organisiert auf die Schwerpunkte des Schulkreises und das Schulprogramm abgestimmte Q-Tage. Sie greift Themen aus dem Schulalltag auf und ermöglicht dem Team diese zu bearbeiten. Die nachhaltige Implementierung behandelter Schwerpunkte gelingt nur vereinzelt.
- » Die Sitzungsgefässe werden ergebnisorientiert genutzt. Eine inhaltliche Koordination ist durch die Steuergruppe ansatzweise gewährleistet. Die Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung erfolgt mehrheitlich informell.
- » Trotz grossen Veränderungen mit denen die Schule konfrontiert ist, läuft der Schulbetrieb reibungslos. Konzepte und Unterlagen sind selten auf dem aktuellen Stand.



Die Schulleitung und Leitung Betreuung sind jederzeit erreichbar und zeigen sich offen für Anliegen. Sie pflegen untereinander eine unterstützende Zusammenarbeit, gemeinsame Haltungen sind für das Schulteam jedoch noch wenig spürbar. In der Betreuung ist die Schulleitung kaum präsent. Die Schulleitung stärkt den Zusammenhalt im Team. Sie handelt rasch, findet unkomplizierte Lösungen und unterstützt die Lehrpersonen auch in herausfordernden Situationen engagiert. Sinnvolle Unterlagen für Mitarbeitergespräche (MAG) liegen vor, die Durchführung erfolgt jedoch unregelmässig, was einzelne Lehrpersonen bedauern. Die Leitung Betreuung wird als starke Führungspersönlichkeit wahrgenommen, die im Alltag sehr präsent ist. Sie führt jährlich strukturierte Gespräche durch und vereinbart förderorientierte Entwicklungsziele. Die Ausgestaltung der Gespräche ist aus Sicht einiger Mitarbeitenden optimierbar. Das Team unterstützt neue Lehr- und Betreuungspersonen unkompliziert. Für den Betreuungsbereich liegen gut strukturierte Unterlagen zur Einführung vor, im Unterrichtsbereich sind diese in Erarbeitung.

Die Schulführung organisiert regelmässig Weiterbildungen zu relevanten pädagogischen Themen mit Bezug zum Schulprogramm. Sie bringt ihre Ideen, in welche Richtung sich die Schule entwickeln soll, auf niederschwellige Art ein und greift Themen, die das Team beschäftigen auf. Die Lehrpersonen schätzen die individuellen Freiheiten in der Entwicklungsarbeit sehr. Es gelingt jedoch nur teilweise, die aufgegriffenen Schwerpunkte auch längerfristig im Alltag

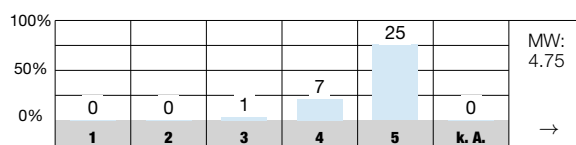
präsent zu halten: Schriftliche Vereinbarungen sind wenig vorhanden, die Themen teilweise stark an einzelne Personen gebunden.

Teamsitzungen sind effizient geleitet und protokolliert. Die Leitung Betreuung und nach Bedarf Hortleitungen stellen grundsätzlich den Informationsfluss zum Betreuungsteam sicher. Für den Austausch in den Stufen und der Betreuung sind pädagogische Teams (PT) eingerichtet. Die PT-Leitungen planen den Sitzungsrythmus, was eine sinnvolle Anpassung an die zeitlichen und thematischen Bedürfnisse ermöglicht. Aktuell sind keine Betreuungspersonen in den PT-Sitzungen der Lehrpersonen konsequent involviert. Aufgrund der räumlichen Trennung im neuen Gebäude ist der informelle Austausch zwischen den Stufen vermindert. Die Vernetzung der einzelnen PTs über die Steuergruppe ist grundsätzlich gewährleistet, deren Sitzungen finden jedoch eher selten statt.

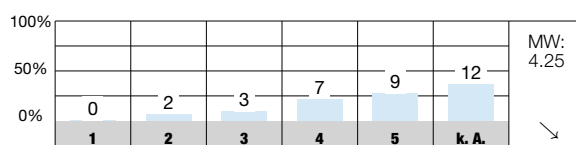
Der Umzug vom Provisorium ins neue Schulhaus ist umsichtig geplant worden und hat gut funktioniert. Alle Beteiligten haben diesbezüglich einen grossen Effort geleistet. Die Verschriftlichung hat an der Schule keine Priorität. Es liegen diverse Konzepte vor, die nicht aktuell sind. Das Schulsekretariat unterstützt die Schulleitung in organisatorischen Belangen und trägt viel zu einem reibungslosen Betrieb bei. Die interne Kommunikation erfolgt hauptsächlich mündlich oder bei Bedarf per Email. Die meisten Schulmitarbeitenden sind gut, teilweise jedoch etwas kurzfristig, informiert.



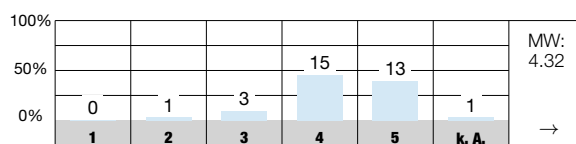
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P 902]



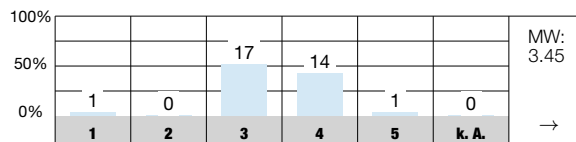
Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert. [LP P 91]



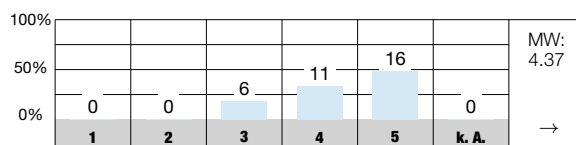
In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert. [LP P 97]



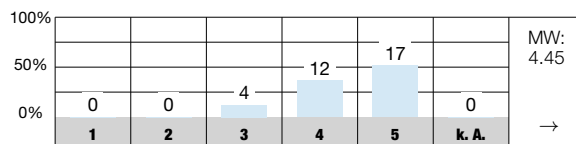
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P 95]



Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich... [LP P 903]



Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen. [LP P 101]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Qualitätssicherung und -entwicklung



Das Schulteam bearbeitet engagiert relevante pädagogische Themen. Deren Planung und Umsetzung erfolgt nur ansatzweise systematisch. Die institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung ist wenig etabliert.



- » Das Kreisprogramm der Schulbehörde Glattal gibt Eckpunkte der Schul- und Unterrichtsentwicklung vor, das Schulprogramm nimmt die Themen auf. Die Jahresplanung konkretisiert die Zielsetzungen und das Vorgehen. Die Vielfalt der Vorhaben erschwert die Übersicht.
- » Das Team setzt sich mit Themen aus dem Schulprogramm an Weiterbildungstagen und teilweise in Teamsitzungen auseinander. Vereinzelt sind Projekt- und Arbeitsgruppen eingesetzt. Der Kodex wird systematisch, mit geeigneten Unterlagen unter Einbezug aller Beteiligten erarbeitet. Andere Schwerpunkte werden weniger sorgfältig geplant und umgesetzt.
- » Das Schulteam bearbeitet mit grossem Engagement und Eigeninitiative relevante Vorhaben. Der Kodex ist verbindlich und klärt die gemeinsame Haltung, weitere Vereinbarungen sind wenig verschriftlicht. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit erfolgt mehrheitlich nach Bedarf und informell.
- » Die Schule hält regelmässig Rückschau auf die geleistete Arbeit und holt Feedback von anderen Schulen ein.



Das Schulprogramm nimmt Bezug zum Leitbild der Schule und den Vorgaben der Kreisschulbehörde. Es beschreibt bedeutungsvolle Entwicklungs- sowie Sicherungsthemen. Die Zielsetzungen sind oft stichwortartig formuliert. Im Jahresplan werden diese Schwerpunkte konkretisiert und mit aktuellen Vorhaben ergänzt. Hier finden sich klarere Zielsetzungen und teilweise eine konkrete Planung. Das Dokument ist ein guter Leitfaden für die Entwicklungsarbeit, es sind jedoch zu viele Schwerpunkte vorgesehen. Für das Lehrpersonenteam sind die Themen relevant, das Betreuungsteam fühlt sich weit weniger angesprochen.

Mehrheitlich an Q-Tagen bearbeitet das Schulteam Schwerpunkte aus dem Schulprogramm. Die Lehrpersonen erachten es als positiv, dass neben Inputs auch Zeit für die Verarbeitung zur Verfügung steht. Vereinzelt werden Projektgruppen (z. B. Kodex) oder Arbeitsgruppen (z. B. Projektwoche) gebildet. Bei der Erarbeitung des Kodex ist es der Schule gut gelungen, die Weiterbildungen, Arbeiten in der Projektgruppe und die Diskussionen im Team sinnvoll aufeinander abzustimmen. Es liegen dafür gut strukturierte Unterlagen vor. Bei anderen Projekten erfolgt die Entwicklung weniger systematisch, sondern eher spontan: Themen werden aufgenommen aber nicht zu Ende gebracht, sinnvolle Planungsunterlagen fehlen.

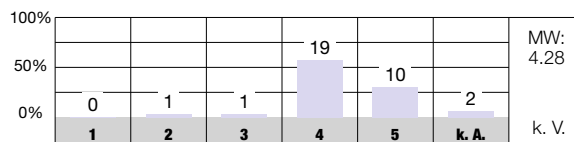
Das Schulteam zeigt grosses Interesse an neuen pädagogischen Ideen und pflegt einen regen informellen Austausch. Die Lehrpersonen geben in den PTs Einblick in «Perlen» ihres Unterrichts. Die Betreuungspersonen tau-

schen sich zu Schulkindern oder organisatorischen Themen aus. Der Kodex stellt als verbindendes Element zwischen dem Unterrichts- und Betreuungsbereich eine verbindliche Abmachung dar. Weitere Vereinbarungen sind eher selten oder kaum verschriftlicht. Der Austausch zwischen dem Unterrichts- und Betreuungsbereich zu pädagogischen Themen findet nur punktuell statt, da kaum entsprechende Gefässe institutionalisiert sind. Die Weiterbildungstage sind in der Regel so organisiert, dass oft nur Vertretungen des Betreuungsteams teilnehmen können. Die Zusammenarbeit wird von den Lehr- und Betreuungspersonen unterschiedlich wahrgenommen. Dies zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung, wo Betreuungspersonen verschiedene Items wesentlich kritischer beurteilen als die Lehrpersonen (z. B. LP/B P 1103). In den Interviews wird deutlich, dass einige Betreuungspersonen eine systematischere interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Erarbeitung pädagogischer Vorhaben und der Gestaltung des Alltags wünschen.

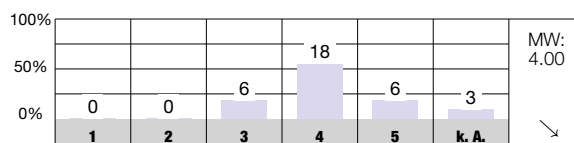
Einmal im Schuljahr findet ein Standortbestimmungstag statt, an dem das Schulteam Rückschau hält. Teilweise findet ein fragengeleiteter Rückblick auf spezifische Schwerpunkte in den PTs statt, Anlässe werden an der Schulkonferenz ausgewertet. Diese Evaluationen orientieren sich jedoch nicht explizit an den im Schulprogramm definierten Themen und Zielen. Die Schule legt in einem Jahresbericht gegenüber der Kreisschulbehörde Rechenschaft über ihre Entwicklungsarbeit ab. Vorhaben werden nicht konsequent abgeschlossen.



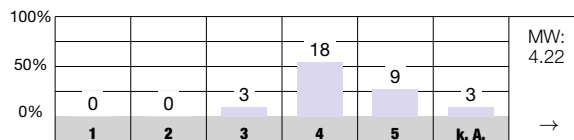
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P 121]



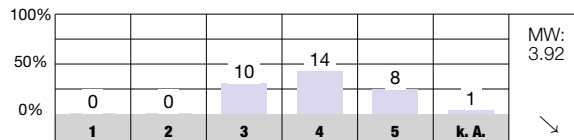
Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P 122]



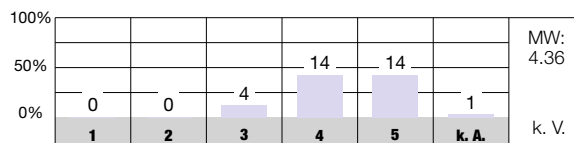
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P 124]



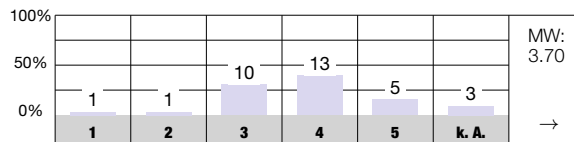
Wir arbeiten in folgenden Bereichen verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit) [LP P 127]



Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt. [LP P 131]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P 129]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Mit grossem Engagement unterstützt das Schulteam die Schulkinder und deren Familien. Die Information auf Schul-, Unterrichts- und Betreuungsebene erfolgt angemessen, die Mitwirkung der Eltern ist gewährleistet.



- » Das Schulteam zeigt grosses Engagement in der Begleitung von Schulkindern und Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf.
- » Die Elterninformation auf Schul- und Lehrpersonenebene erfolgt meist über eine Applikation. Die Ausführlichkeit und Häufigkeit der Information über den Unterricht und das einzelne Schulkind ist lehrpersonenabhängig. Fast alle Eltern sind der Meinung, sich bei Fragen und Anliegen an die Lehrpersonen wenden zu können. Die Kommunikation in der Betreuung läuft mündlich oder per Email. Der Abmeldeprozess ist optimierbar.
- » Die Schule informiert zusätzlich an Elternabenden und über eine informative Website angemessen.
- » Es gibt an der Schule einen Elternrat, der in Zusammenarbeit mit der Schule verschiedentlich Aktivitäten und Elternbildungsanlässe organisiert.

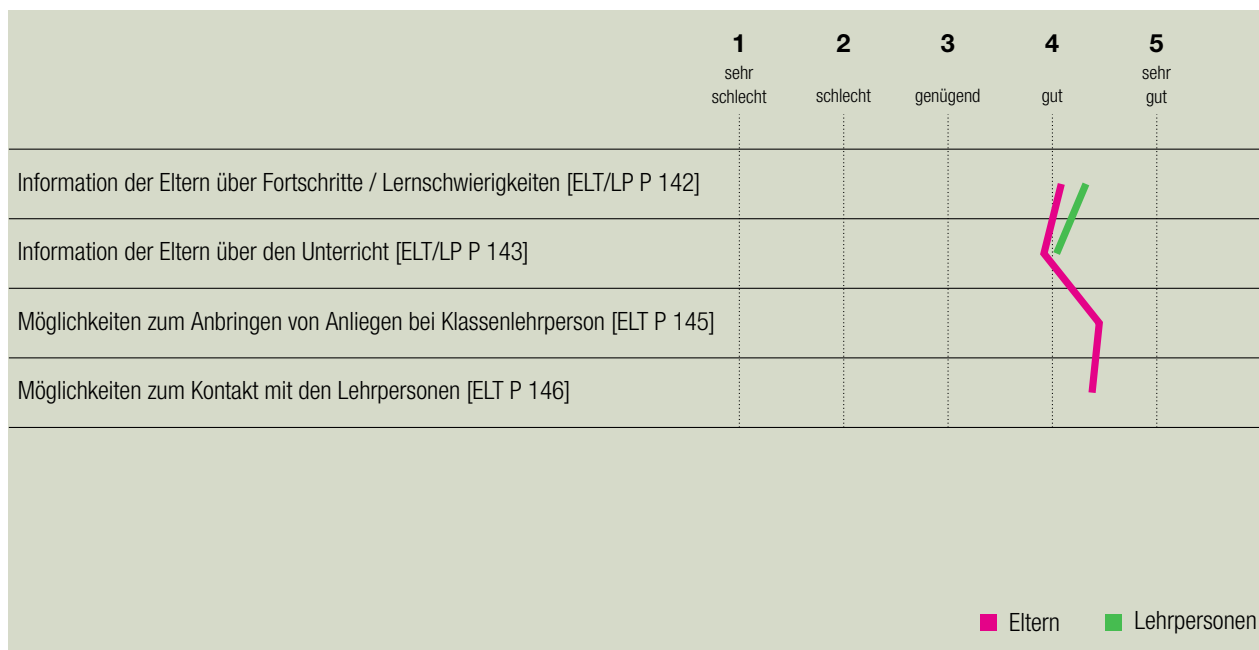


Alle Beteiligte der Schule engagieren sich stark in der Elternarbeit. Insbesondere in der Begleitung von einzelnen Schulkindern und ihren Eltern in herausfordernden Situationen pflegen Sie eine unterstützende Elternzusammenarbeit, führen viele Gespräche und leiten geeignete Massnahmen ein. Zusätzlich gibt es eine Multifamiliengruppe, die zur Unterstützung von Familien dient. Geplant ist ausserdem ein präventives Vorgehen im Kindergarten in Zusammenarbeit mit der Fachperson für Schulsozialarbeit. Die meisten Lehrpersonen sind für die Eltern jederzeit erreichbar.

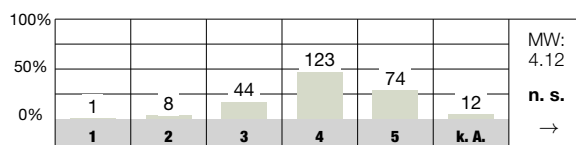
Das Schulteam hat vereinbart, die Eltern über eine App zu informieren. Einige Lehrpersonen nutzen zusätzlich Elternbriefe oder Emails zur Kommunikation. Die Praxis der Elterninformation ist im Team uneinheitlich: Manche Lehrpersonen informieren die Erziehungsberechtigten umfassend. Sie ermöglichen den Eltern regelmässig Einblick in den Lernstand beispielsweise mittels Lerntagebuch oder Portfolios. Einige Lehrpersonen führen Klassenwebseiten, andere informieren mittels Briefen oder einer App über Lernziele und Themen des Unterrichts. In einzelnen Klassen sind die Eltern weniger gut informiert. Die Aussagen der Eltern zu Informationen zum Unterricht und dem Lernstand sind in der schriftlichen Befragung breit gestreut (ELT P 143). Die Betreuungspersonen informieren die Eltern telefonisch oder per Email über besondere Vorkommnisse. Die Erziehungsberechtigten melden die Kinder für den Unterricht und die Betreuung separat ab. Dies bedeutet einen Mehraufwand.

Es finden regelmässig Elternabende auf Schulebene statt, beispielsweise zum Eintritt in den Kindergarten oder über die Betreuung. An zusätzlichen Informationsabenden orientieren Schulpflege und Schulleitung nach Bedarf über Aktuelles, wie beispielsweise das Schulhausprovisorium. Die Schule stellt auf ihrer Website aktuelle Informationen und einen Downloadbereich zur Verfügung. Die Schulleitung informiert einmal jährlich mit einem Schreiben über wichtige Daten, personelle Änderungen und zum kommenden Schuljahr. Des Weiteren gibt es Briefe zu aktuellen Themen und Vorkommnissen (z. B. Selbstlernzeit). Die Eltern kritisieren teilweise, dass der Zeitpunkt der Kommunikation im Team nicht abgesprochen ist, was zu Unsicherheiten in der Elternschaft führt.

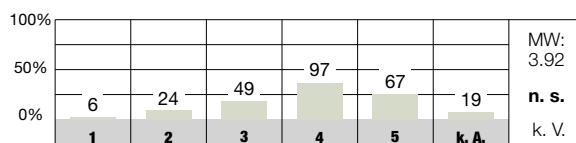
In der Geschäftsordnung der Schule ist die institutionalisierte Elternpartizipation geregelt. Die Delegierten treffen sich drei Mal jährlich, einmal pro Schuljahr findet eine Vollversammlung statt. Ein informativer Flyer und ein Übersichtsblatt mit Kontaktdaten liegen vor. Die Eltern engagieren sich verschiedentlich zusammen mit der Schule bei der Organisation von Aktivitäten wie beispielsweise Elternabenden zur Medienkompetenz. Am «Eltern-Kind-Nachmittag», der einmal pro Quintal stattfindet, können Familien verschiedene Angebote nutzen (z. B. Geschichten hören, basteln oder Gesellschaftsspiele). Der grosse Teil der Eltern fühlt sich ernst genommen (ELT P 147), jedoch nur 60 % sind der Meinung, Anregungen machen zu können (ELT P 150).



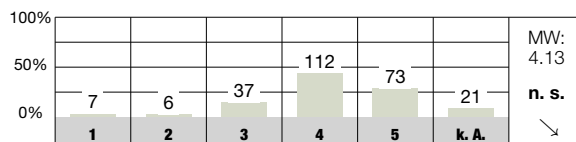
Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert. [ELT P 140]



Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht. [ELT P 143]



Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen. [ELT P 147]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Selbstbeurteilung. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Adaption der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der einzelnen Qualitätsaspekte ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen geforscht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafbar sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz garantiert, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Am 1. Oktober 2008 trat das Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) in Kraft. Damit wurde auch im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

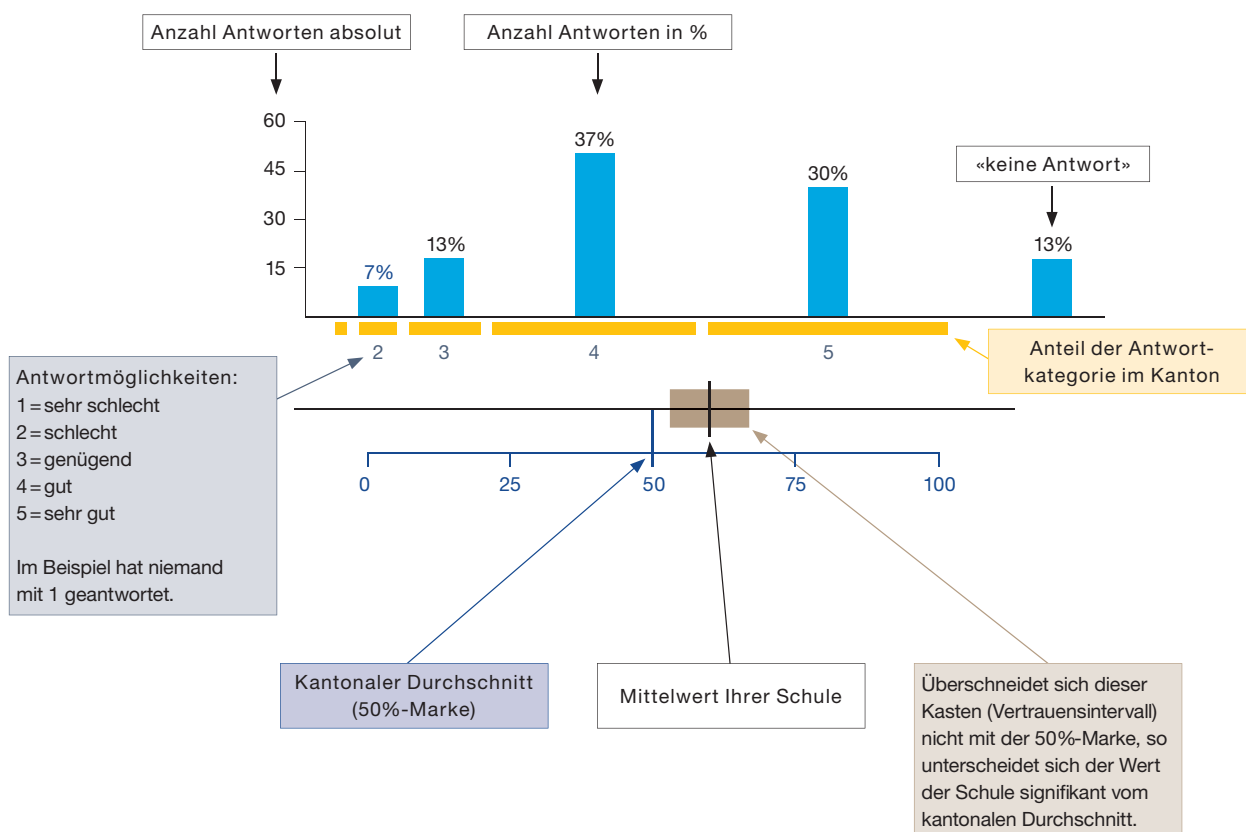
- » Yvonne Hänseler (Teamleitung)
- » Andrea Pujol
- » Ramun Muhl

Kontaktpersonen der Schule

- » Ruth Bellis (Schulleitung)
- » Bettina Treschl (Schulleitung)
- » Erna Quin (Leitung Betreuung)
- » Jasmin Matter (Schulsekretariat)
- » Vera Lang (Präsidentin Kreisschulbehörde)
- » Daniel Frei (Präsident Aufsichtskommission)
- » Daniela Ricciardi (Mitglied Aufsichtskommission)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

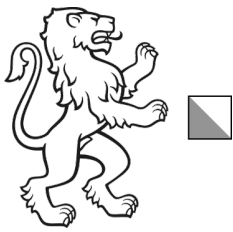
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe

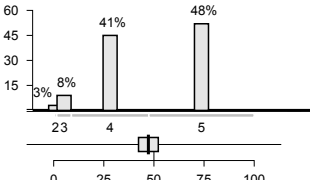
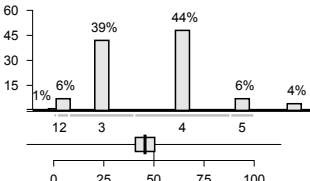
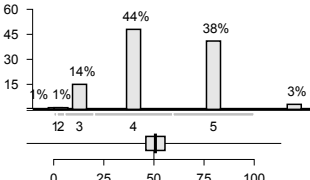
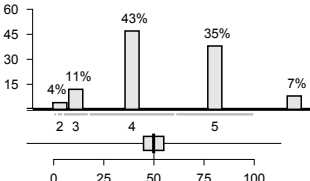
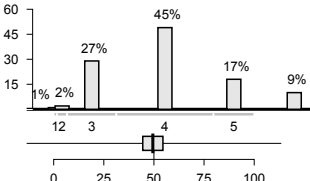
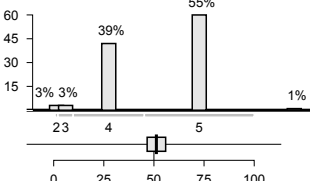
www.fsb.zh.ch → Schulbeurteilung → Informationen zum Herunterladen



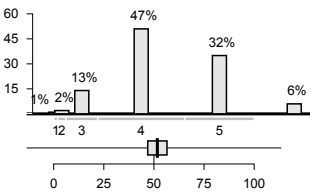
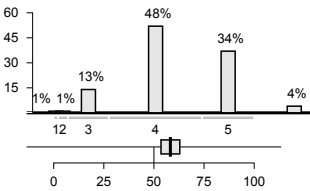
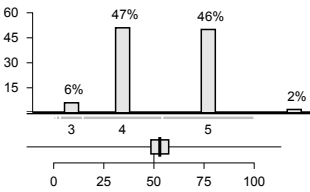
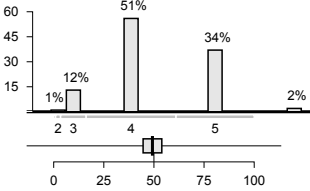
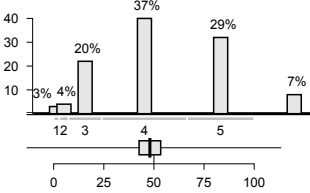
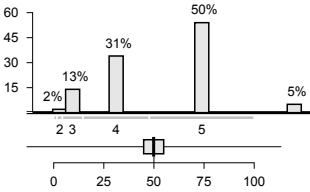
Auswertung

Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Schülerinnen und Schüler

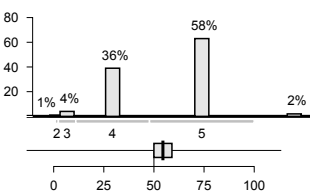
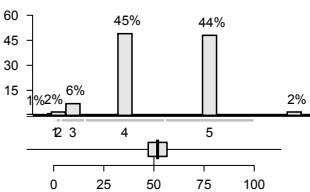
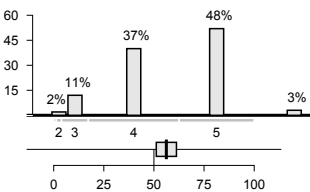
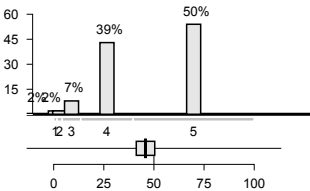
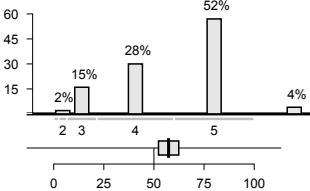
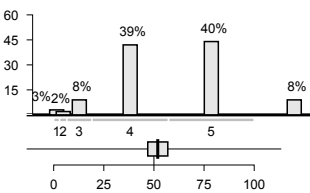
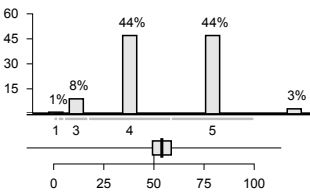
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 109**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	89%	4.42	n. s.	→	4.72
SCH P 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	50%	3.54	n. s.	↗	4.02
SCH P 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	82%	4.27	n. s.	→	4.58
SCH P 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	78%	4.26	n. s.	→	4.57
SCH P 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	61%	3.83	n. s.	↗	4.23
SCH P 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	94%	4.53	n. s.	↗	4.73

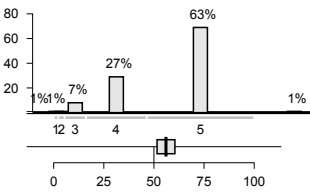
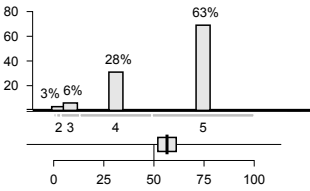
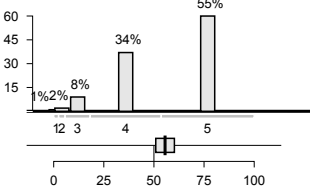
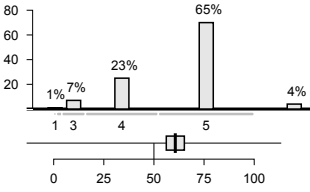
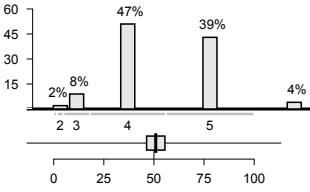
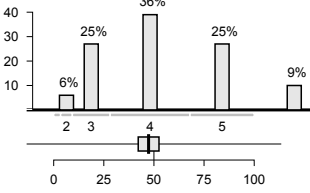
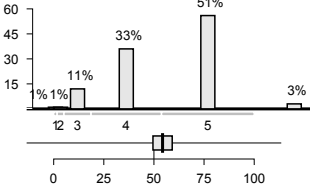


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	79%	4.21	n. s.	↗	4.49
SCH P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern überprüft.			0	82%	4.20	+	k. V.	4.26
SCH P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.			0	93%	4.43	n. s.	↗	4.65
SCH P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	85%	4.25	n. s.	→	4.55
SCH P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.			0	66%	4.07	n. s.	↗	4.45
SCH P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.			0	81%	4.44	n. s.	→	4.70



Lehren und Lernen								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	94%	4.56	n. s.	↗	4.70
SCH P 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.		0	89%	4.39	n. s.	↗	4.62
SCH P 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.		0	84%	4.39	+	↗	4.48
SCH P 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		0	89%	4.44	n. s.	→	4.76
SCH P 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		0	80%	4.42	+	↗	4.52
SCH P 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	79%	4.34	n. s.	→	4.59
SCH P 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		2	88%	4.39	n. s.	↗	4.57

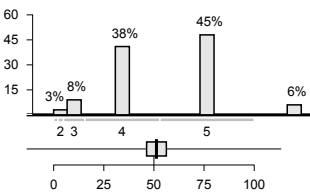
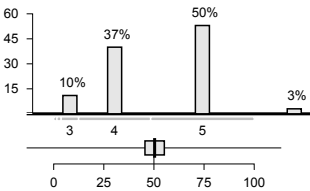
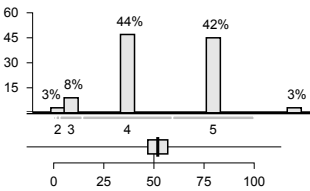
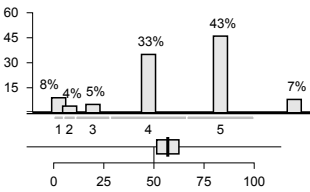
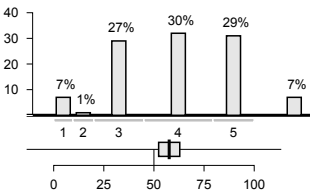


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.			0	90%	4.59	+	↗	4.66
SCH P 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.			0	92%	4.59	+	↗	4.66
SCH P 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	89%	4.48	+	↗	4.64
SCH P 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			2	89%	4.63	+	↗	4.67
SCH P 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	86%	4.34	n. s.	→	4.56
SCH P 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.			0	61%	3.98	n. s.	→	4.41
SCH P 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	84%	4.44	n. s.	↗	4.61



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.			0	83%	4.40	n. s.	k. V.	4.60
SCH P 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	92%	4.43	+	k. V.	4.56
SCH P 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	80%	4.24	n. s.	k. V.	4.40
SCH P 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.			0	83%	4.34	n. s.	k. V.	4.52
SCH P 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.			2	89%	4.41	+	↗	4.48
SCH P 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	93%	4.50	+	↗	4.63
SCH P 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.			0	90%	4.50	+	↗	4.59



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			2	83%	4.40	n. s.	→	4.62
SCH P 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.			2	87%	4.46	n. s.	→	4.70
SCH P 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			2	86%	4.35	n. s.	→	4.58
SCH P 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			2	76%	4.27	+	k. V.	4.38
SCH P 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			2	59%	3.85	+	k. V.	3.97



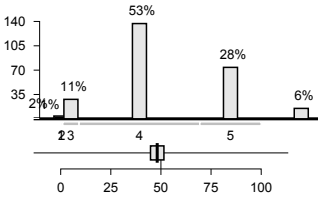
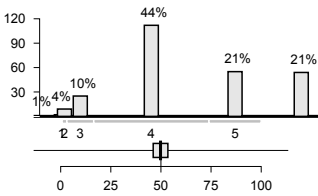
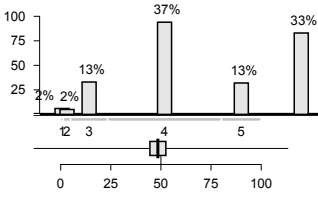
Auswertung

Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Eltern

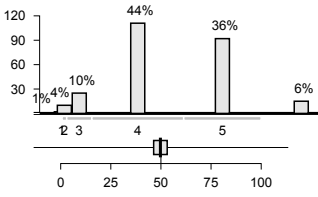
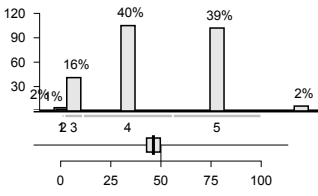
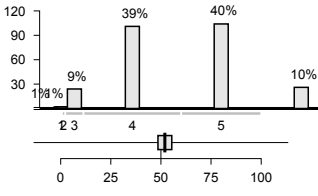
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 268**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			9	84%	4.28	-	→	4.56
ELT P 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			11	84%	4.23	-	→	4.61
ELT P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			11	65%	3.95	n. s.	→	4.20
ELT P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			5	76%	3.96	n. s.	↗	4.22
ELT P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			9	80%	4.15	n. s.	→	4.43
ELT P 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			10	71%	4.09	n. s.	→	4.37

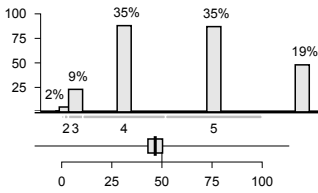
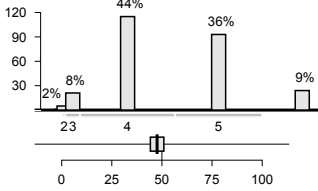
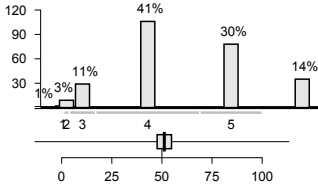
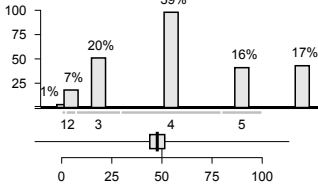
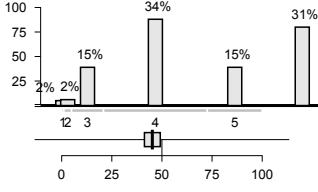
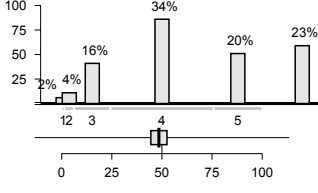
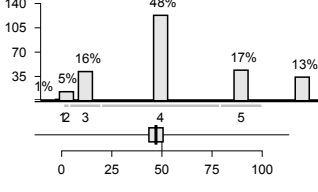


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.		8	81%	4.19	n. s.	→	4.40
ELT P 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		11	65%	4.11	n. s.	→	4.34
ELT P 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		15	50%	3.91	n. s.	↘	4.21

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.		13	80%	4.27	n. s.	→	4.44
ELT P 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		8	80%	4.29	-	→	4.52
ELT P 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		9	79%	4.37	n. s.	→	4.48

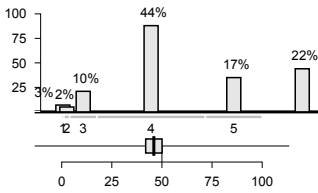
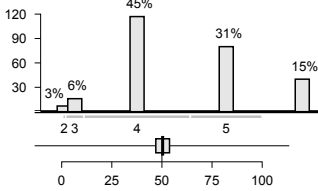
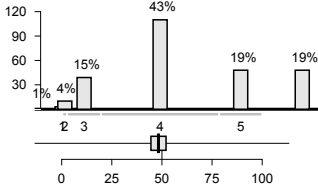


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		16	69%	4.35	n. s.	→	4.62
ELT P 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		9	80%	4.32	n. s.	k. V.	4.52
ELT P 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		9	71%	4.20	n. s.	→	4.33
ELT P 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		14	55%	3.81	n. s.	→	4.13
ELT P 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		11	49%	3.95	–	→	4.29
ELT P 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		14	54%	3.96	n. s.	→	4.20
ELT P 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		10	65%	3.94	n. s.	→	4.20

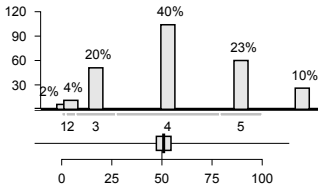
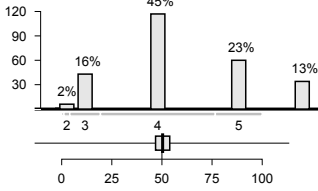
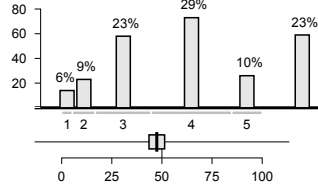


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	3%	3	12%	4	31%	5	18%	6	35%	13	48%	4.01	n. s.	↘	4.23
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	3%																					
3	12%																					
4	31%																					
5	18%																					
6	35%																					
ELT P 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>44%</td></tr><tr><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	14%	3	44%	4	22%	5	13%	9	66%	4.02	n. s.	→	4.23		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	14%																					
3	44%																					
4	22%																					
5	13%																					
ELT P 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	15%	3	37%	4	24%	5	17%	11	61%	4.00	n. s.	k. V.	4.18		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	15%																					
3	37%																					
4	24%																					
5	17%																					
ELT P 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>39%</td></tr><tr><td>4</td><td>25%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	13%	3	39%	4	25%	5	18%	13	64%	4.07	n. s.	k. V.	4.24		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	13%																					
3	39%																					
4	25%																					
5	18%																					
ELT P 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	13%	3	32%	4	23%	5	28%	12	55%	4.10	n. s.	k. V.	4.30		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	13%																					
3	32%																					
4	23%																					
5	28%																					
ELT P 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	17%	3	36%	4	20%	5	21%	12	57%	4.02	–	→	4.32		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	17%																					
3	36%																					
4	20%																					
5	21%																					
ELT P 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	13%	3	40%	4	29%	5	15%	10	69%	4.17	n. s.	→	4.33		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	13%																					
3	40%																					
4	29%																					
5	15%																					

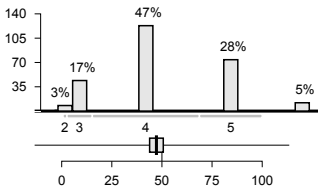
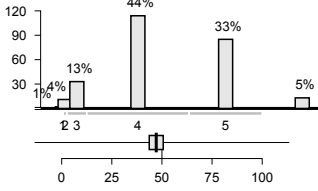
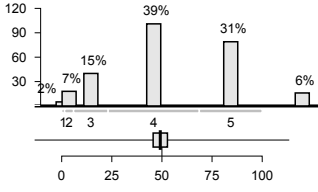
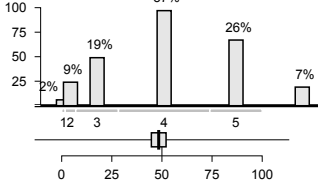
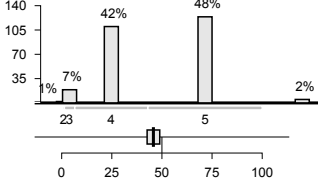
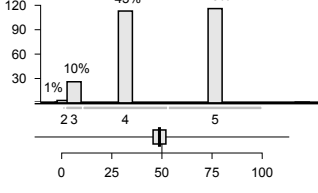
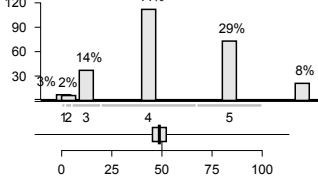


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		68	62%	4.03	n. s.	↘	4.31
ELT P 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		8	76%	4.29	n. s.	→	4.43
ELT P 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		10	61%	3.98	n. s.	→	4.19

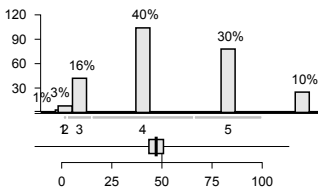
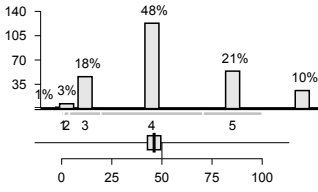
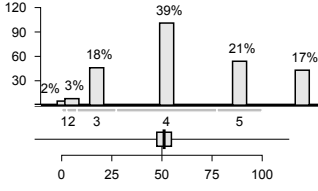
Schulführung und Zusammenarbeit

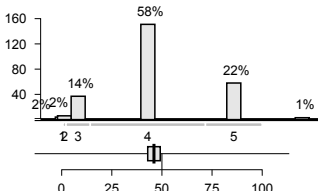
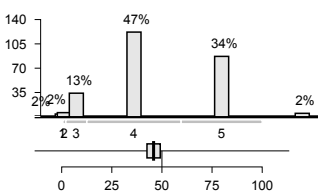
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		10	64%	3.94	n. s.	→	4.21
ELT P 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		7	68%	4.06	n. s.	→	4.35
ELT P 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		15	39%	3.49	n. s.	↘	3.98



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.			6	75%	4.12	n. s.	→	4.42
ELT P 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			10	77%	4.21	n. s.	↘	4.55
ELT P 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			9	69%	4.09	n. s.	→	4.30
ELT P 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.			6	63%	3.92	n. s.	k. V.	4.20
ELT P 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.			8	90%	4.45	—	↘	4.70
ELT P 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).			8	88%	4.38	n. s.	→	4.59
ELT P 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.			12	72%	4.13	n. s.	↘	4.42

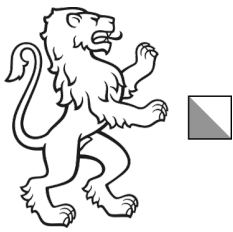


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		8	70%	4.16	n. s.	→	4.48
ELT P 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		10	69%	4.03	–	→	4.42
ELT P 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		11	60%	3.96	n. s.	↘	4.28

Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		9	81%	4.07	–	→	4.48
ELT P 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		10	81%	4.22	–	→	4.50



Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Level	Percentage	1	2%	2	3%	3	15%	4	57%	5	20%	6	4%	11	77%	4.02	n. s.	↘	4.44
Level	Percentage																					
1	2%																					
2	3%																					
3	15%																					
4	57%																					
5	20%																					
6	4%																					
ELT P 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...	<table><tr><th>Level</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Level	Percentage	1	1%	2	4%	3	16%	4	54%	5	22%	6	3%	11	76%	4.04	-	→	4.38
Level	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	16%																					
4	54%																					
5	22%																					
6	3%																					



Auswertung

Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 33**

Lebenswelt Schule						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 2	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.		0	85%	4.00	→
LP P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	79%	4.19	→
LP P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.		0	58%	3.61	↘
LP P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.		0	58%	3.54	↘
LP P 9	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	76%	4.04	↘
LP P 13	Im Schulteam haben wir gemeinsame Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	97%	4.50	k. V.
LP P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.		0	85%	4.07	k. V.
LP P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.		0	91%	4.57	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	19	58%	5	8	24%	1	1	3%	0	82%	4.11	→
Rating	Count	Percentage																			
3	5	15%																			
4	19	58%																			
5	8	24%																			
1	1	3%																			
LP P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	39%	5	13	39%	1	5	15%	0	79%	4.42	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	13	39%																			
5	13	39%																			
1	5	15%																			
LP P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	15	45%	5	13	39%	1	2	6%	0	85%	4.36	→
Rating	Count	Percentage																			
3	3	9%																			
4	15	45%																			
5	13	39%																			
1	2	6%																			

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 40	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	9	27%	4	18	55%	5	4	12%	1	1	3%	0	67%	3.78	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	9	27%																						
4	18	55%																						
5	4	12%																						
1	1	3%																						
LP P 41	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren individuellen Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	12	36%	4	14	42%	5	4	12%	1	1	3%	0	55%	3.62	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	12	36%																						
4	14	42%																						
5	4	12%																						
1	1	3%																						
LP P 44	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft offene Aufgabenstellungen, die individuelle Lösungen zulassen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	12	36%	4	12	36%	5	6	18%	1	2	6%	0	55%	3.63	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	12	36%																						
4	12	36%																						
5	6	18%																						
1	2	6%																						
LP P 45	Ich nehme mir oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	18%	4	20	61%	5	6	18%	1	1	3%	0	79%	4.00	↘			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	18%																						
4	20	61%																						
5	6	18%																						
1	1	3%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 47	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie ihre Arbeit gut planen können.		0	79%	4.00	k. V.
LP P 49	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft beschreiben, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	64%	4.05	k. V.
LP P 51	Ich leite die Schülerinnen und Schüler an, wie sie in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finden.		0	33%	3.53	k. V.
LP P 52	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		0	88%	4.24	k. V.
LP P 60	Die Förderplanung unterstützt die zielorientierte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in allen Fachbereichen.		0	33%	3.48	k. V.
LP P 61	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	33%	3.32	k. V.
LP P 62	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	58%	3.79	k. V.
LP P 63	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	82%	4.26	k. V.
LP P 64	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, Heilpädagogen, Therapeuten, Eltern usw.) klar geregelt.		0	61%	3.83	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 65	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	79%	4.04	k. V.
LP P 70	Ich lege vor einer Prüfung / Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	61%	4.30	→
LP P 71	Ich sage meinen Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung / Lernkontrolle bewerte.		0	48%	4.19	→
LP P 73	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	64%	4.14	k. V.
LP P 74	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	94%	4.39	↗
LP P 80	Meine Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst zu beurteilen/einzuschätzen.		0	67%	3.95	→
LP P 81	Neben Prüfungen mit Noten setze ich auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	33%	3.67	k. V.
LP P 82	In der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler unterscheide ich den jeweiligen Zweck der Beurteilung und lege ihn offen (z. B. förderorientiert, bilanzierend).		0	24%	3.39	k. V.
LP P 83	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	9%	2.73	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 84	Ich führe mit meiner Klasse vergleichende Leistungstests durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>18</td><td>18</td><td>55%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	5	15%	3	7	21%	4	2	6%	5	1	3%	18	18	55%	0	9%	2.83	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	5	15%																						
3	7	21%																						
4	2	6%																						
5	1	3%																						
18	18	55%																						
LP P 85	Häufigkeit und Form der Durchführung von vergleichenden Leistungstests sind an unserer Schule im Team abgesprochen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>18</td><td>18</td><td>55%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	9	27%	3	3	9%	4	3	9%	18	18	55%	0	9%	2.50	↘			
Rating	Count	Percentage																						
2	9	27%																						
3	3	9%																						
4	3	9%																						
18	18	55%																						
LP P 86	Wir tauschen uns im Team über die Ergebnisse von vergleichenden Leistungstests aus.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>17</td><td>17</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	6%	2	8	24%	3	3	9%	4	3	9%	17	17	52%	0	9%	2.36	↘
Rating	Count	Percentage																						
1	2	6%																						
2	8	24%																						
3	3	9%																						
4	3	9%																						
17	17	52%																						
LP P 87	Wir ziehen gemeinsam Konsequenzen für den Unterricht aus den Ergebnissen von vergleichenden Leistungstests.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>17</td><td>17</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	9%	2	8	24%	3	2	6%	4	3	9%	17	17	52%	0	9%	2.20	↘
Rating	Count	Percentage																						
1	3	9%																						
2	8	24%																						
3	2	6%																						
4	3	9%																						
17	17	52%																						

Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 90	Die Führungsgrundsätze sind im Schulalltag für mich klar erkennbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	18	55%	5	12	36%	0	91%	4.30	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	18	55%																						
5	12	36%																						
LP P 91	Die Mitarbeitergespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>12</td><td>12</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	3	9%	4	7	21%	5	9	27%	12	12	36%	0	48%	4.25	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	3	9%																						
4	7	21%																						
5	9	27%																						
12	12	36%																						
LP P 92	An dieser Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	9%	4	15	45%	5	13	39%	1	1	3%	0	85%	4.32	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	3	9%																						
4	15	45%																						
5	13	39%																						
1	1	3%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 93	Für meine schulische Arbeit erhalte ich von der Schule Anerkennung.		0	79%	4.15	↘
LP P 94	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	85%	4.18	→
LP P 95	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	45%	3.45	→
LP P 96	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	82%	4.22	↘
LP P 97	In Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, etc. werden regelmässig pädagogische Themen diskutiert.		0	85%	4.32	→
LP P 98	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	94%	4.29	→
LP P 99	Konflikte innerhalb des Lehrerkollegiums werden thematisiert.		0	55%	3.79	→
LP P 100	Bei der Zusammenarbeit im Team stehen Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis.		0	82%	4.15	→
LP P 101	Ich erhalte an dieser Schule alle wichtigen Informationen.		0	88%	4.45	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P 102	Ich werde an dieser Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	8	24%	4	16	48%	5	9	27%	0	76%	4.04	↘						
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	8	24%																						
4	16	48%																						
5	9	27%																						
LP P 103	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	6%	4	22	67%	5	8	24%	6	1	3%	0	91%	4.20	↘			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	2	6%																						
4	22	67%																						
5	8	24%																						
6	1	3%																						
LP P 104	An unserer Schule ist klar, wie bei anstehenden Problemen gehandelt werden soll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	3%	3	4	12%	4	18	55%	5	10	30%	0	85%	4.18	↘			
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	3%																						
3	4	12%																						
4	18	55%																						
5	10	30%																						
LP P 105	Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	3%	3	7	21%	4	18	55%	5	7	21%	0	76%	3.96	↘			
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	3%																						
3	7	21%																						
4	18	55%																						
5	7	21%																						
LP P 107	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	3%	3	3	9%	4	22	67%	5	4	12%	6	3	9%	0	79%	4.00	→
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	3%																						
3	3	9%																						
4	22	67%																						
5	4	12%																						
6	3	9%																						
LP P 121	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	2	1	3%	3	1	3%	4	19	58%	5	10	30%	6	2	6%	0	88%	4.28	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																						
2	1	3%																						
3	1	3%																						
4	19	58%																						
5	10	30%																						
6	2	6%																						
LP P 122	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	6	18%	4	18	55%	5	6	18%	6	3	9%	0	73%	4.00	↘			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	6	18%																						
4	18	55%																						
5	6	18%																						
6	3	9%																						
LP P 123	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	6%	4	21	64%	5	6	18%	6	4	12%	0	82%	4.15	↘			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	2	6%																						
4	21	64%																						
5	6	18%																						
6	4	12%																						
LP P 124	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	3	9%	4	18	55%	5	9	27%	6	3	9%	0	82%	4.22	→			
Rating	Anzahl	Prozent																						
3	3	9%																						
4	18	55%																						
5	9	27%																						
6	3	9%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P 125	In unserem Team ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	11	33%	5	17	52%	1	1	3%	0	85%	4.46	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	4	12%																									
4	11	33%																									
5	17	52%																									
1	1	3%																									
LP P 126	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Organisation des Schulalltags	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	18	55%	5	12	36%	2	2	6%	0	91%	4.37	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	3%																									
4	18	55%																									
5	12	36%																									
2	2	6%																									
LP P 127	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Unterrichtsentwicklung (z.B. fachliche, methodische und didaktische Zusammenarbeit)	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	10	30%	4	14	42%	5	8	24%	1	1	3%	0	67%	3.92	↘						
Rating	Count	Percentage																									
3	10	30%																									
4	14	42%																									
5	8	24%																									
1	1	3%																									
LP P 128	Wir arbeiten an unserer Schule in folgendem Bereich verbindlich zusammen: Schulentwicklung (z.B. Schulgemeinschaft, schulinterne Zusammenarbeit, Ausserkontakte, Qualitätssicherung und -entwicklung).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	18	55%	5	10	30%	2	2	6%	0	85%	4.25	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	9%																									
4	18	55%																									
5	10	30%																									
2	2	6%																									
LP P 129	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	10	30%	4	13	39%	5	5	15%	6	3	9%	0	55%	3.70	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	10	30%																									
4	13	39%																									
5	5	15%																									
6	3	9%																									
LP P 130	Die Zusammenarbeit im Team trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	15	45%	5	14	42%	2	2	6%	0	88%	4.41	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	6%																									
4	15	45%																									
5	14	42%																									
2	2	6%																									
LP P 131	Ich fühle mich durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen in meiner Tätigkeit gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	14	42%	5	14	42%	1	1	3%	0	85%	4.36	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	4	12%																									
4	14	42%																									
5	14	42%																									
1	1	3%																									
LP P 132	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Schülerinnen und Schülern Feedback über meine Arbeit ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	6%	2	4	12%	3	10	30%	4	8	24%	5	5	15%	6	4	12%	0	39%	3.39	↘
Rating	Count	Percentage																									
1	2	6%																									
2	4	12%																									
3	10	30%																									
4	8	24%																									
5	5	15%																									
6	4	12%																									
LP P 133	Wichtige Bereiche von Schule und Unterricht evaluieren wir regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	9	27%	4	14	42%	5	5	15%	6	4	12%	0	58%	3.78	↘			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	9	27%																									
4	14	42%																									
5	5	15%																									
6	4	12%																									

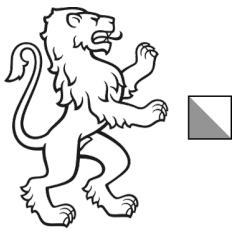


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 134	Ich hole als Lehrperson regelmässig (mindestens 1x pro Jahr) bei meinen Kolleginnen und Kollegen Feedback über meine Arbeit ein.		0	48%	3.62	↘
LP P 135	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	76%	4.12	k. V.
LP P 142	Ich informiere die Eltern über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihrer Kinder.		0	85%	4.32	→
LP P 143	Ich informiere die Eltern über meinen Unterricht.		0	76%	4.04	k. V.
LP P 144	Die Eltern begegnen mir in meiner Arbeit als Lehrperson mit Wertschätzung.		0	82%	4.00	→

Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		0	94%	4.29	↘
LP P 902	Mit der Führung unserer Schule bin ich...		0	97%	4.75	→



Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P 903	Mit der Art, wie wir an dieser Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>48%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	18%	4	11	33%	5	16	48%	0	82%	4.37	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	6	18%																			
4	11	33%																			
5	16	48%																			
LP P 904	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	24%	4	22	67%	5	2	6%	1	1	3%	0	73%	3.80	↘
Rating	Count	Percentage																			
3	8	24%																			
4	22	67%																			
5	2	6%																			
1	1	3%																			



Auswertung Zusatzbefragungen

Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Thema Betreuungsangebot, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 78**

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
SCH P 1108	Ich fühle mich in der Betreuung (Hort, Mittagstisch oder anderes Betreuungsangebot) wohl.		0	73%	4.00	↗
SCH P 1109	Ich komme mit den Betreuerinnen und Betreuern gut aus.		0	72%	3.99	→
SCH P 1110	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		0	55%	3.69	→
SCH P 1116	Ich kann, wenn ich will, die Hausaufgaben in der Betreuung erledigen.		0	82%	4.43	→
SCH P 1117	Wenn wir Kinder ein Anliegen haben oder eine Idee einbringen, wird das von den Betreuerinnen und Betreuern ernst genommen.		0	72%	4.01	↗
SCH P 1118	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, hilft uns die Betreuungsperson, faire Lösungen zu suchen.		0	68%	3.93	→
SCH P 1119	In der Betreuung finde ich immer jemanden, mit dem ich gerne Zeit verbringe.		0	74%	4.18	→
SCH P 1120	Bei uns in der Betreuung gibt es keine Aussenseiter.		0	63%	4.04	↗

Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Thema Betreuungsangebot, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 214**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT P 1108	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich in der Betreuung wohl.		11	73%	4.13	→
ELT P 1109	Meine Tochter / mein Sohn versteht sich gut mit den Betreuerinnen und Betreuern.		10	77%	4.26	→
ELT P 1110	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		15	68%	4.11	→
ELT P 1111	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass die Hausaufgaben erledigt werden können.		21	32%	3.69	↘
ELT P 1112	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.		20	51%	3.87	↘
ELT P 1113	Die Kinder in der Betreuung haben einen guten Zusammenhalt.		20	55%	3.85	→
ELT P 1114	Der Austausch zwischen Eltern und Betreuungspersonen wird sorgfältig gepflegt.		16	55%	3.73	→
ELT P 1115	Der Informationsaustausch zwischen Schule und Betreuung findet in einem guten Mass statt.		13	56%	3.86	↘

Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Thema Betreuungsangebot, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 33**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P 1100	Unser schulergänzendes Betreuungsangebot trägt zu einem guten Zusammenleben an der Schule bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>76%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	24%	5	25	76%	0	100%	4.76	↗												
Rating	Count	Percentage																									
4	8	24%																									
5	25	76%																									
LP P 1101	Bei Bedarf tauschen sich Lehrperson und Betreuung über ein bestimmtes Kind aus.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>48%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	16	48%	5	16	48%	0	97%	4.47	→									
Rating	Count	Percentage																									
3	1	3%																									
4	16	48%																									
5	16	48%																									
LP P 1102	Basierend auf Gesprächen mit der zuständigen Lehrperson bieten die Betreuungspersonen für einzelne Kinder besondere Unterstützung an (z.B. laut vorlesen lassen oder kleines Einmaleins einüben).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	9%	3	4	12%	4	10	30%	5	9	27%	6	7	21%	0	58%	4.11	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	9%																									
3	4	12%																									
4	10	30%																									
5	9	27%																									
6	7	21%																									
LP P 1103	Schule und Betreuung informieren sich gegenseitig über wichtige Belange und Ereignisse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	4	12%	4	14	42%	5	13	39%	6	1	3%	0	82%	4.30	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	4	12%																									
4	14	42%																									
5	13	39%																									
6	1	3%																									
LP P 1104	Wenn es um Anlässe zur Förderung der Schulgemeinschaft geht, wird eine Vertretung der Betreuungspersonen in die Arbeiten der Schulkonferenz einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	13	39%	5	17	52%	6	2	6%	0	91%	4.53	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	3%																									
4	13	39%																									
5	17	52%																									
6	2	6%																									
LP P 1105	Wenn in der Schulkonferenz pädagogische Fragen diskutiert werden, die auch für die Betreuung von Bedeutung sind, arbeitet eine Vertretung der Betreuungspersonen mit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	39%	5	16	48%	6	2	6%	0	88%	4.48	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	6%																									
4	13	39%																									
5	16	48%																									
6	2	6%																									
LP P 1106	Wo sinnvoll, setzen wir an unserer Schule pädagogische Konzepte oder Programme (z.B. Vereinbarungen aus der Schulprogrammarbeit, Förderkonzepte, Konfliktlösungsprogramme), in der Betreuung und der übrigen Schule gemeinsam um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	18	55%	5	8	24%	6	3	9%	0	79%	4.15	↘						
Rating	Count	Percentage																									
3	4	12%																									
4	18	55%																									
5	8	24%																									
6	3	9%																									
LP P 1107	Es kommt gelegentlich vor, dass Betreuungspersonen zu schulischen Standortgesprächen (runder Tisch: Schule - Eltern - Kind) beigezogen werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	3	9%	4	11	33%	5	13	39%	6	4	12%	0	73%	4.33	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	3	9%																									
4	11	33%																									
5	13	39%																									
6	4	12%																									



Schule Schauenberg, Zürich - Glattal, Thema Betreuungsangebot, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 13**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
B P 1100	Unser schulergänzendes Betreuungsangebot trägt zu einem guten Zusammenleben an der Schule bei.		0	85%	4.11	→
B P 1101	Bei Bedarf tauschen sich Lehrperson und Betreuung über ein bestimmtes Kind aus.		0	54%	3.59	→
B P 1102	Basierend auf Gesprächen mit der zuständigen Lehrperson bieten die Betreuungspersonen für einzelne Kinder besondere Unterstützung an (z.B. laut vorlesen lassen oder kleines Einmaleins einüben).		0	77%	3.84	→
B P 1103	Schule und Betreuung informieren sich gegenseitig über wichtige Belange und Ereignisse.		0	54%	3.54	→
B P 1104	Wenn es um Anlässe zur Förderung der Schulgemeinschaft geht, wird eine Vertretung der Betreuungspersonen in die Arbeiten der Schulkonferenz einbezogen.		0	23%	3.25	↘
B P 1105	Wenn in der Schulkonferenz pädagogische Fragen diskutiert werden, die auch für die Betreuung von Bedeutung sind, arbeitet eine Vertretung der Betreuungspersonen mit.		0	62%	3.62	→
B P 1106	Wo sinnvoll, setzen wir an unserer Schule pädagogische Konzepte oder Programme (z.B. Vereinbarungen aus der Schulprogrammarbeit, Förderkonzepte, Konfliktlösungsprogramme), in der Betreuung und der übrigen Schule gemeinsam um.		0	46%	3.43	→
B P 1107	Es kommt gelegentlich vor, dass Betreuungspersonen zu schulischen Standortgesprächen (runder Tisch: Schule - Eltern - Kind) beigezogen werden.		0	77%	3.91	→



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<http://fsb.zh.ch/>